

Der Courier  
Die führende Zeitung für die  
deutsche Bevölkerung in  
Kanada.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreis:  
für Kanada ..... \$2.50  
für Ausland ..... \$3.50

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language.  
Issued every Wednesday.  
Subscription prices:  
in Canada ..... \$2.50  
for foreign countries .. \$3.50  
Office and printing plant:  
1835 Halifax Street, Regina.

21. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Sask., Mittwoch, den 8. August 1928. 12 Seiten. Nummer 40.

## Dr. Ubrich über canad. Probleme

Berechnet aufdringliche Canadifizierung der Einwanderer als „organisierte Taktlosigkeit“.

Meisterhafte Rede des Ministers, der Saskatchewan-Regierung bei „Native Sons of Canada“ vertrat.

Interessante Schilderung des Aufschwungs und Fortschritts der Provinz Saskatchewan.

Regina. — In der letzten Woche tagte in Regina der Nationalrat der „Eingeborenen Söhne von Canada“ (Native Sons of Canada). Dr. Premier Gardiner von Saskatchewan in Folge seiner Urlaubsbereitschaft an Erhebungen verhindert war, überbrachte von Dr. J. W. Ubrich, der Minister für Volksgesundheit und öffentliche Arbeiten, die Willkommensgrüße der Saskatchewan-Regierung.

Herr Dr. Ubrich schilderte in der rechten Weise die Entwicklung der Provinz. Obwohl Saskatchewan erst 23 Jahre alt sei, könnten die Leistungen doch schon einiges Interessantes bieten. Auf einige seiner Leistungen sei besonders hingewiesen. In Saskatchewan werden 60 Prozent des gesamten Getreides gebaut, das in Canada produziert werde. Saskatchewan habe heute 8 Städte, 80 Marktflecken, 368 Dörfer, 301 ländliche Municipalitäten und 4,767 Schuldistrikte, und das alles in 23 Jahren. 1905 seien 3,271,000 Acker unter Kultur gewesen, 1926 seien es bereits 20,450,000 gewesen. In den letzten 20 Jahren sei Saskatchewan mit einem Anstieg von 1,500,000 Einwohnern und einem Anstieg von 1,500,000 Acker unter Kultur gewachsen. Man habe Schulen, Kollegen und eine Universität gebaut, sodas jedes Kind sich angepaßt fühlen müsse, sein Wissen zu erweitern. Saskatchewan habe auch einen guten Kampf gegen ansteigende Straftaten geführt und habe die niedrige Zuchtschuldhaftigkeit in ganz Canada.

In der Vergangenheit wurden unter nationaler Geist und unter Traufkraft oft auf Dinge konzentriert, über die wir verschiedener Meinung waren. Dadurch wurde Entwicklung hervorgerufen und der Fortschritt Canadas derjogert. In Wirklichkeit haben wir so lebenswichtige, so ausdauernde, so überlegene Gemeinschaften geschaffen, das, was canadische Volk aller verfügbaren Kräfte bedarf, um seine gemeinsamen Interessen als ein Volk zu entwickeln.

Wir gehören zu einem großen Staatenbund, der nicht englisch, schottisch oder irisch ist, sondern aus verschiedenen Völkern besteht, von denen jedes eine große Vergangenheit hat. Die Kraft dieses Staatenbundes liegt in seiner Vielfaltigkeit, in seinen verschiedenen Individualitäten, und der Mann, der all die kleinen Verschiedenheiten aneinander möchte, ist es, dessen Hand sich gegen den Fortschritt dieses Staatenbundes erhebt. Es wir nun eingeborene Söhne Canadas oder Adoptivbürger sind, uns fällt die Aufgabe zu, aus den Einwanderern, die an unseren Küsten landen, Canadianer zu machen, aber ich behaupte, daß es psychologisch verfehlt ist, das durch Heberorganisation zu versuchen, weil es den Ansturm auf den Gedanken bringen würde, daß eine Gruppe von höheren Persönlichkeiten ihn zu befehlen hätte. Das sollte in normaler Weise geschehen. Wir sollten es allmählich tun. Wir sollten die guten alten Tugenden der Ehrbarkeit und Gleichberechtigung in allen Canadieren anspornen, ob sie geborene Canadianer sind oder nicht. Die Einwanderer für dieses bestimmte Ziel herauszugreifen.

res, als was die Welt zuvor gekannt hat. Wir haben eine weitere Weltanschauung als in jedem anderen Lande der Welt. Canada hat 300 Jahre als das Land des „open trail“ geollt. Menschen sind hierher gekommen, die Freiheit des Geistes und Zensens und eine materielle Zukunft für ihre Kinderfinder suchten, und sie haben stets einen offenen Pfad gefunden.

Die wahre Essenz der amerikanischen Fortschritt muß ihr Thema in Canada finden. Das Land des Schneehaus, des Hundeschlittens und der Erdhölle zeigte Europa eine neue Sottung. Wir haben viel als König gelandet und standen loyal zu König und Reich, als es auf die Probe ankam, und behaupteten unsere Unabhängigkeit und Selbstachtung. Wir empfinden nur freundschaftliche Gefühle für das große Volk im Süden und halten ebenso wie es ein anderer Nationalität und unseren nationalen Rechten fest, aber wir sind bereit, eine canadische Nationalität im britischen Staatenbund zu entwickeln, in dem jede Nation für sich abgeordnet und wirtschaftlich unabhängig dasteht, ohne durch die Zerheit der anderen gebunden zu sein.

„In Saskatchewan“, so fuhr Dr. Ubrich fort, „leben wir in Frieden und Harmonie, lernen einander lieben und hassen sollen des Wissens und Säuber der Bornbergigkeit. Auf den Känderen haben wir die Grundfrage in einem Reiche gelöst, größer als das eines Alexander oder das eines Caesar. Wir haben das vollbracht, indem wir uns die Hände reichten, nicht aber durch den Kampf einer Nahe gegen die andere, eines Glaubens gegen den anderen, einer Klasse gegen die andere. Die Geschichte der Entwicklung dieses Landes ist eine Geschichte des Vertrauens, das die Pioniere in die Zukunft unserer Provinz hatten.“

„Wir gehören zu einem großen Staatenbund, der nicht englisch, schottisch oder irisch ist, sondern aus verschiedenen Völkern besteht, von denen jedes eine große Vergangenheit hat. Die Kraft dieses Staatenbundes liegt in seiner Vielfaltigkeit, in seinen verschiedenen Individualitäten, und der Mann, der all die kleinen Verschiedenheiten aneinander möchte, ist es, dessen Hand sich gegen den Fortschritt dieses Staatenbundes erhebt.“

„Wir gehören zu einem großen Staatenbund, der nicht englisch, schottisch oder irisch ist, sondern aus verschiedenen Völkern besteht, von denen jedes eine große Vergangenheit hat. Die Kraft dieses Staatenbundes liegt in seiner Vielfaltigkeit, in seinen verschiedenen Individualitäten, und der Mann, der all die kleinen Verschiedenheiten aneinander möchte, ist es, dessen Hand sich gegen den Fortschritt dieses Staatenbundes erhebt.“

## Angst vor Hungersnot in Rußland

Sowjetregierung ernannt einen Diktator zur Verteilung der Ernte.

Moskau. — Die Sowjetregierung erteilte dem Sowjetminister N. S. Chudolow, Leiter der Abteilung für Arbeiter- und Bauern-Verwaltung, diktatorische Vollmacht zwecks Kontrolle der Verteilung der kommenden Ernte. Gleichzeitig erteilte die Regierung die alliierten Sowjet-Republiken, ähnliche Aufsichtsberechtigungen zu ernennt.

Nach der neuen Verfügung ist der Ernte-Diktator bevollmächtigt, von allen Behörden der Sowjet-Union und von allen Kooperativen- und Regierungsorganisationen - Isortige Aufsichtsberechtigungen über den Getreidehandel einzufordern. Alle örtlichen Spezialaufseher sind dem Erntediktator unterstellt, der ferner befugt ist, in gegebenen Fällen ohne vorherige Beratung mit dem Rate der Volkswirtschaftlichen Kommissare Vorarbeiten anzuordnen.

Außerdem ist der Diktator berechtigt, alle Hindernisse im Wege einer

erfolgreichen Durchführung der kommenden Getreidekampagnen zu befehlen, unter Androhung von Disziplinarmaßnahmen und Kriminalverfolgungen gegen Personen, die solche Hindernisse verurteilen oder eine Ungehorsamkeit für ihre Befolgung verurteilen.

Untersuchung gegen Vortreiber der ukrainischen Farmarbeiter.

Charkow, Ukraine. — Der ehemalige Minister Krasnow in Petrus II. Ukraine-Regierung ist hier als Arbeiterführer aufgetaucht und eine ideale Untersuchung seiner Untertreue ist angeordnet worden.

Krasnow trat hier in einer Versammlung von Arbeitlosen als Vortreiber der ukrainischen Farmarbeiter auf. Einer der Anwesenden, der ihn erkannte, richtete an den Vortreiber die schriftliche Anfrage, wie es gekommen sei, daß ein früherer Petrus-II-Minister sich zu einem Arbeiterführer entpuppt habe. Krasnow erklärte in Verantwortung der Frage, seine frühere Tätigkeit als Petrus-II-Minister hindere ihn nicht daran, ein tüchtiger Arbeiterführer unter den Sowjets zu werden.

Der Vortreiber der Arbeitlosen-Versammlung ordnete darauf eine Untersuchung dieser eigentümlichen Entwicklung des Ermittlers zu einem Arbeiterführer an.

(Einmal Petrus II. fügte im Dezember 1918 Storoopadski Militärdiktatur der Ukraine, beherrschte im Februar 1919 Kiew und verhängte eine Union der Ukraine mit der westrussischen Republik. Volkswirtschaftliche Angelegenheiten und Petrus II. mußte sich über die Grenze nach Chitalingen zurückziehen. Darauf wurde die Ukraine der Union der sozialistischen Sowjet-Republiken angegliedert.)

## Kommunisten erwarten neuen Krieg.

Moskau, 4. Aug. — Heute, am 14. Jahrestage des Vornarrsches der deutschen Truppen gegen Frankreich durch belgisches Gebiet, hat die kommunistische Internationale ein Manifest an das Proletariat der Welt erlassen, in dem die Warnung enthalten ist, daß ein neuer Krieg vor der Tür stehe.

In dem Aufruf heißt es: „Die kommunistische Internationale ruff die Arbeiter und Bauern in allen Teilen der Welt auf, sich darauf vorzubereiten, den kommenden Weltkrieg in eine sozialistische Revolution zu verwandeln.“

Die kommunistische Internationale ruff die Arbeiter und Bauern in allen Teilen der Welt auf, sich darauf vorzubereiten, den kommenden Weltkrieg in eine sozialistische Revolution zu verwandeln.“

Die kommunistische Internationale ruff die Arbeiter und Bauern in allen Teilen der Welt auf, sich darauf vorzubereiten, den kommenden Weltkrieg in eine sozialistische Revolution zu verwandeln.“

## Ottawa lehnt Verantwortung ab

Nebernimmt keine Verpflichtung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überichwemmt werden soll.

Londoner Bericht. — Die britische Regierung lehnt die Verantwortung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überichwemmt werden soll, ab. Die britische Regierung lehnt die Verantwortung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überichwemmt werden soll, ab.

Die britische Regierung lehnt die Verantwortung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überichwemmt werden soll, ab. Die britische Regierung lehnt die Verantwortung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überichwemmt werden soll, ab.

## Oberflethische Eisenhütten an Harriman verschahert.

Deutsche Presse verurteilt.

Berlin, 4. August. — Die deutsche Presse verurteilt die Verschaherung der oberflethischen Eisenhütten an Harriman.

Die deutsche Presse verurteilt die Verschaherung der oberflethischen Eisenhütten an Harriman.

## Mord und Selbstmord aus Eifersucht.

Carora, Sask., 6. August. — Die 21-jährige Anna Anisowa kam bei einem Streit mit dem Hausbesitzer Norman McLeod, dem Häftlingsschullehrer in Misad, Sask., und erschloß ihn mit drei Schüssen, worauf sie sich einen Selbstmord tat.

Die 21-jährige Anna Anisowa kam bei einem Streit mit dem Hausbesitzer Norman McLeod, dem Häftlingsschullehrer in Misad, Sask., und erschloß ihn mit drei Schüssen, worauf sie sich einen Selbstmord tat.

## 36,000 durch Hochwasser obdachlos.

Blagowjenski, Amur, Sibirien. — Über 36,000 Einwohner der Stadt sind durch das Hochwasser der Amur obdachlos geworden.

Über 36,000 Einwohner der Stadt sind durch das Hochwasser der Amur obdachlos geworden.

## Kelloggpackt ohne Rheinlanddräumung — „reiner Kumbug“

Erklärt Lloyd George im britischen Unterhaus.

London. — Der britische Außenminister Lloyd George erklärte im britischen Unterhaus, daß der Kellogg-Pakt ein „reiner Kumbug“ sei.

Der britische Außenminister Lloyd George erklärte im britischen Unterhaus, daß der Kellogg-Pakt ein „reiner Kumbug“ sei.

## Im Boot allein über den Atlantik gefahren

Heldentat des deutschen Kapitäns Franz Romer. — Schwere Stürme und furchtbare Hitze. — 55 Tage in der Wasserwüste. — Wohlbehalten in St. Thomas, Westindien, gelandet.

Der deutsche Kapitän Franz Romer ist nach 55 Tagen in der Wasserwüste in St. Thomas, Westindien, gelandet.

## Mobile in München.

München. — General Umberto Nobile und die anderen Teilnehmer der Expedition des Nobile sind in München angekommen.

General Umberto Nobile und die anderen Teilnehmer der Expedition des Nobile sind in München angekommen.

## Deutscher Gleitflieger-Rekord.

Provincetown, Mass. — Zum zweitenmal innerhalb einer Woche wurde der amerikanische Dauer-Rekord für Gleitfliegen gebrochen.

Zum zweitenmal innerhalb einer Woche wurde der amerikanische Dauer-Rekord für Gleitfliegen gebrochen.

**Der Courier**  
 Das Organ deutschsprachiger Canadianer.  
 Erscheint jeden Mittwoch.  
 Organisationskomitee von der  
 "WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED"  
 3. B. O'HARA,  
 Geschäftsführer und Direktor.  
 407-409 St. Paul Street, Montreal.  
 1928-1929: 60 Cents; 1930: 60 Cents; 1931: 60 Cents.  
 Abonnementspreise (im voraus zahlbar):  
 Montreal: Ein Jahr \$2.40; sechs Monate \$1.20; drei Monate \$0.60; ein Monat \$0.20.  
 Toronto: Ein Jahr \$2.40; sechs Monate \$1.20; drei Monate \$0.60; ein Monat \$0.20.  
 Fernschreiben: Ein Jahr \$3.00; sechs Monate \$1.50; drei Monate \$0.75; ein Monat \$0.25.  
 Einzelne Exemplare: 5 Cents.  
 Die Adresse: 407-409 St. Paul Street, Montreal.  
 Die Adresse: 407-409 St. Paul Street, Montreal.  
 Die Adresse: 407-409 St. Paul Street, Montreal.

### Zehntausend britische Erntearbeiter.

Der jüngsten Tagen ging durch die englische Presse eine Londoner Meldung, wonach H. C. G. W. S. Amern, der Staatssekretär für die britischen Domänen, im britischen Unterhaus mitteilte, es seien Vorbereitungen getroffen, daß 10,000 Leute von Großbritannien nach Kanada gehen, um bei Einbringung der diesjährigen Ernte mithelfen. Die canadische Regierung wüßte besonders, daß die Leute aus dem Vergabebereich rekrutiert würden, und die britische Regierung werde diese Wünsche gerne unterstützen.

Gleichzeitig mit diesem Londoner Bericht wurde eine Meldung von Ottawa der Öffentlichkeit übergeben, dahingehend, daß canadische Regierung werde keine finanzielle Verantwortung für den Transport der britischen Erntearbeiter übernehmen, ganz gleich ob sie kommen oder gehen. Das Einwanderungsministerium habe sich jedoch bereit erklärt, in jeder Beziehung bei Unterbringung der Leute, die in Canada nach der Ernte bleiben wollen, mitzuwirken. Die ermäßigten Fahrtscheine gelten für die Rückreise ebenso wie für die Fahrt nach Canada. Doch nehme man an, daß die meisten in Canada bleiben würden, wodurch dann das Problem entfiel, sie zu absorbieren, ohne die Arbeitslosigkeit im Winter zu erhöhen.

Eine weitere Hinsicht von Ottawa betrafte, daß die canadische Regierung den britischen Behörden die schmerzhafte Art der Erntearbeit klargestellt und sie auf die lange tägliche Arbeitszeit aufmerksam gemacht habe. Nur die härtesten und geübtesten Leute könnten die Arbeit aushalten, worauf die britischen Behörden bei Auswahl der Auswanderer Rücksicht nehmen müßten.

Gegen das Projekt hat inigmals lebhafteste Proteste laut geworden, sowohl von Robert Gordon, dem Präsidenten des Allied Trade and Labor Council, wie auch von Tom Moore, dem Präsidenten des Canadian Trade and Labor Congress. Letzterer hat sich nicht nur auf die bedrückende Arbeitslosigkeit gelehrt, Moore meint, die Leute hätten vielleicht sechs Wochen Beschäftigung und dann etwa \$120 übrig, wovon sie noch Ausgaben für Kleidung usw. zu betreiben hätten. Schließlich blieben ihnen nicht einmal die verlangten 800 für die Rückreise nach England übrig. Die Folge wäre, daß sie auf den Straßen der Städte herumlungern und dem Volk den Kopf zuhalten würden.

Warum gehen wir mit solcher Ausführlichkeit auf diese Frage ein? Weil sie unleser Craxtons von schmerziger, ernster Bedeutung für unsere canadische Wirtschaftslage werden kann.

Nach den canadischen Einwanderungsbestimmungen sollen — und auch mit vollem Recht — nur solche Leute den Vorzug genießen, die bereits im alten Land praktische Erfahrungen in der Landwirtschaft gesammelt haben und in jeder Beziehung für die canadische Farmwirtschaft geeignet sind. Nun will man plötzlich 10,000 britische Arbeitsleute nach Canada verschicken, die bei der ungewohnten schmerzlichen Erntearbeit beschäftigt sind und sie, wenn sie so wünschen, im Lande behalten. Es ist schon mehr als fraglich, ob diese Leute, die bisher von ihrer Erntebauunterstützung gelebt und auf der taunten laut gefahren haben, überhaupt die nötige Ausdauer und körperliche Kraft für die Erntearbeit besitzen, wo es keine Hilfsmittel gibt, sondern von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang schichtgeduldet werden muß. Noch ernstlicher aber wird das Problem, wenn man sich die Zukunft dieser Leute vor Augen hält. Was soll aus ihnen im rauhen und bitterkalten canadischen Winter werden? Sollen sie hier ähnliche Zustände wie in England hervorgerufen, wo nach Aussage des britischen Arbeiterführers Macdonald über 1,250,000 Arbeitslose herumlaufen, die von ihren Unterhaltungsgebern leben? Sollen sie die Erntebauunterstützung, die in den Wintermonaten ganz naturgemäß in Canada herrscht, noch vermehren und verschlimmern helfen? Ist es nicht schon ernst genug, wenn Einwanderer wie eingeweichte Canadier monatelang von ihren Erntebauern leben müssen, vorausgesetzt, daß sie überhaupt über die nötigen Erntebauunterstützungen verfügen? Sollen die 10,000 britischen Arbeitslosen dann den Städten und Municipalitäten zur Last fallen?

Wenn wir so die Frage von verschiedenen Seiten betrachten, müssen wir zu dem Schluß kommen, daß das Herüberführen von 10,000 britischen Arbeitslosen eine Ungerechtigkeit gegenüber den eingewachsenen Canadianern und den Eingewanderten, aber auch eine Schädigung der britischen Erntebauunterstützung ausgerechnet werden. Die Einwanderung aus „nichtverbotenen“ Ländern hat man seit einiger Zeit wieder stark beschränkt, dagegen möchte man auf einen Zug 10,000 Briten ins Land verschicken. Die vorhandene und verfügbare Arbeitermasse samt der regelmäßig zur Erntearbeit zuwandernden Hilfskräften aus den Ver. Staaten und Europa sollte wohl in der Lage sein, die Ernte benötigten zu sammeln, ohne daß es notwendig ist, den canadischen Arbeitsmarkt mit britischen Arbeitslosen zu überschwemmen.

Das Problem hat schließlich auch eine sehr bedenkliche politische Seite. Wir wollen nicht zu jenen gehören, die jeden Arbeitslosen als Volkshemmnis bezeichnen, aber nach unseren Informationen aus Großbritannien hat die Radikalisierung der Arbeiterschaft dort ganz bedeutende Fortschritte gemacht. Bei einem Klassenkampf von britischen Arbeitern, wie es die 10,000 Einwanderer darstellen würden, ist es wohl kaum möglich, die Leute auf ihre politische Meinung zu prüfen. Da würden wahrscheinlich viele mit durchschlüpfen, die von radikalen, sozialistischen oder gar kommunistischen Ideen durchdrungen sind. Diese rüchlich sich entwickelnden Geistes sind aber für unser Land undenkbar, sind eine Gefahr für die öffentliche Ordnung Canadas und gewiß kein Segen für unsere Farmerland, der treue, fleißige und ausdauernde Arbeiter benötigt, nicht aber radikale Burden, die an Arbeitslosenunterstützung, Achtundtags und ähnliche „Erntearbeiter“-unserer sozialen Zeitkammer genötigt sind.

und hier vielleicht dasselbe ertriden möchten, was sie im alten Lande gewohnt haben.

Man muß allen Ernstes hoffen und wünschen, daß alles Renschenmögliche geschieht, um die mit ziemlicher Bestimmtheit zu erwartenden schlimmen Folgen einer solchen Klassenwanderung nach Canada zu mildern und, wenn angängig, zu verhindern.

### Eine gesunde Lektion.

Der Wikard teilte mit, daß die Madison Square Garden Corporation bei dem Tannen-Deeren Kampfe \$155,719.77 zugelegt hat, so belegt eine New Yorker Meldung.

Der genaue Bericht an dessen Fertigstellung 42 Leute hundertlang gearbeitet hatten, wies eine Anzahl interessanter Punkte auf, von denen der wichtigste wohl der ist, daß Uncle Sam durch sein neues Steuergezet \$139,483.72 einnahm, und daß der Staat New York \$30,108.55 erhielt, 46,687 Verloren haben den Kampf, von denen 3,496 Fremden waren.

Die Ausgaben des Kampfes betragen \$525,000 für Tannen, \$100,000 für Deeren, \$52,142 Rente für das Yankee Stadium und allgemeine Unkosten \$35,000, insgesamt \$712,142. Die Einnahmen umfassen \$521,422.23 netto für Eintrittsarten, \$20,000 für die Spielrechte und \$15,000 für die Hundstunde, insgesamt \$556,422.23.

Solche Zahlen sprechen Bände. Sie sind jedoch, soweit die Ausgaben in Frage kommen, unleser Craxtons noch viel zu niedrig. Der Gehaltbetrag sollte eigentlich weit größer sein, damit den „geschäftsfähigen“ Amerikanern, die selbst aus einer blutigen Schlacht ein Profit herauszuschlagen müßten, ein ganz kräftiger „Töpel-merk“ verleiht werde.

Besonders ist die Tatsache der derartigen kulturfördernden Zuschüttungen horend hohe Preise verlangt. Der Preis ließ jedoch diesmal ganz gewaltig zu wünschen übrig, nur etwa die Hälfte der Ziegler war in Anspruch genommen. Wenn das als ein Beweis für das Schwinden des Spaaies an der tollen Börse gelten dürfte, könnte man allmählich wieder an den gebundenen Renditeverlauf der Amerikaner glauben. Es daß sie hoch müßten, wie die übrige Welt oft über sie lastet, nicht

### Weltumschau

**Frankzösische Forderung** Die französische Forderung auf Auslieferung dreier Deutscher, die in Kanada von einem französischen Kriegsgericht in Altonville zu je fünf Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren, das die französische Regierung von dem Vizekonsul in Montreal heruntergeschickt haben, verursacht außerdem einige Spannung. In deutlichen Äußerungen wird Außenminister Stresemann aufgefordert, sich zu weigern, so der Unterzeichnung des Kellogg-Vertrages nach Paris zu gehen, wenn die Franzosen auf ihrer Forderung bestehen sollten.

Die allgemeine Stimmung in der Presse wird durch einen Leitartikel der „Germania“ ausgedrückt.

„Wir hätten niemals angenommen“, so heißt es in dem Artikel, „daß Frankreich und ein so mächtiges Land wie unser Deutschland unserm Mangel an Freiheit in einem Augenblick geben würde, in dem zahlreiche Leute in Deutschland auf einen Ausgleich mit Frankreich zu hoffen begannen und in dem Paris versichert wurde, daß die Andauer der Verlegung nur eine Formel sei. Unter solchen Umständen und wenn französische Zergewarten am Rhein tun und lassen können, was sie wollen, kann der deutsche Außenminister nicht nach Paris gehen, um dort einen Welt-Friedenspakt zu unterzeichnen, den die Franzosen in so großer Weise verletzen. Sie können sich das mit Deutschlands Ehre und seiner Hoffnung auf die Zukunft vereinbaren lassen.“

**Stresemann und Briand.** Der deutsche Außenminister Stresemann wird von seiner Rute im Hinblick auf 20. August nach Paris zu treffen, wo bekanntlich die Unterzeichnung des Kellogg-Vertrages stattfinden soll. Vor der Unterzeichnung am 27. August geht Stresemann noch mit dem französischen Minister Briand Verhandlungen zwecks Räumung und Freigabe des Rheinlandes an.

**Habsburger fordern Schadenersatz.** Im Ständigen Internationalen Gerichtshof im Haag sind von dem früheren Erzherzog Friedrich von Oesterreich und 25 anderen Prozesse gegen die tschechoslowakische Regierung eingeleitet, in denen zusammen \$800,000,000 Entschädigung gefordert werden. Die Klagen basieren auf der Beschuldigung von Land der Klager in Zelle des früheren österreich-ungarischen Kaisers, Erzherzog Friedrich, der jetzt ungarischer Staatsangehöriger ist, stütz seine Ansprüche auf den Vertrag von Trianon, und erklärt, daß er durch Konfiszierung seines Vermögens in Kroatien \$17,000,000 eingestrichelt hat. Die Erzherzogin Marie, die heute ebenfalls in Paris ist, verlangt für die Begehung eines Schandens in Slowenien \$2,000,000. Neben diesen Hauptforderungen umfaßt die Klage eine große Menge kleinerer Ansprüche.

**Neue jugoslawische Regierung.** Der von den kroatischen Bauern befehligte Vater Anton Korolevic, ein Mitglied der kroatischen katholischen Partei und gegenwärtiger Minister des Innern, hat auf Wunsch des Königs Alexander ein neues Kabinet gebildet. Der König hat seine Unterschrift gegeben, und man erwartet, daß das neue Kabinet sofort vereidigt werden wird. Neben dem Amte des Ministerpräsidenten wird Vater Korolevic auch das Amt des Innenministers beibehalten. Sojasslaw Karandzic bleibt Minister für auswärtige Angelegenheiten und auch jetzt ist das neue Kabinet im allgemeinen dasselbe, wie dasjenige, das vor einem Monat bei der Wahl im Parlament, bei der zwei kroatische Abgeordnete erwählten wurden, zu funktionieren im Begriffe stand. Das kroatische Mitglied der neuen Regierung ist der Minister für soziale Angelegenheiten Boritic. Riko Subotic hat die Leitung des Finanzministeriums erhalten.

Man glaubt, daß das Parlament bald zusammengetreten wird, um die Räumung-Verträge mit Italien und die Stabilisierung der tschechoslowakischen Währung zu beraten.

Als der neue jugoslawische Minister für öffentliche Arbeiten, Angelowicz, ein Mitglied der radikalen Partei, in Ugram eintraf, wurde er beim Verlassen des Bahnhofs von kroatischen Studenten mit tausend Eiern beworfen. Die Demonstrationen waren: „Wir wollen keinen Radikalen in Kroatien!“ Mehrere Studenten wurden verhaftet.

immer gerade öffentlich, aber so ganz im Stillen! C daß sie nur eine bloße Abnung davon hätten, wie denkbar und geitig überlebende Renschen über den Tiefstand der amerikanischen „Zivilisation“ urteilen! Das ist ein genügend Canadier finden, die auf den amerikanischen Gumbag heraufschauen, braucht uns nicht zu wundern. Auch in Regina fanden anlässlich der tolenen Kauterei in New York Gülderte — oder waren es noch mehr? — auf den Straßen. Die unmittelbare Nachbarschaft der beiden Jankees führt eben auch auf Canada ab.

Zimmerlin, das Loch in der Rasse der Verkaufsausbeuter ist eine gesunde und verdiente Lektion! Nur ist das Loch noch viel zu klein — das ist zu bedauern.

### Wie sieht die Weizenrente?

Die Erträge der amerikanischen Landwirtschaft werden in diesem Jahre bei weitem größer sein, wie das Landwirtschafts-Department der Vereinigten Staaten bekannt gab. Soweit man bisher überleben kann, betragen in diesem Jahre die Erträge an Weizen und Weizenmehl am 1. Juli 244,680,000 Bushel, ungefähr 62,000,000 Bushel mehr als im Vorjahre.

Die große Beförderung und Versorgung der Welt mit Weizenweizen ist einer der Hauptgründe der schlechten finanziellen Lage der Weizenpreise in den Ver. Staaten, und gerade in letzter Woche haben die Preise wiederum einen niedrigeren Punkt erreicht.

Berichte aus dem Department betragen, daß der Sommerweizen in den Ver. Staaten befriedigend fortgeschritten gemacht habe und daß alle Gefahren hinsichtlich der Reifezeit und andere Uebel vermieden sind, mit Ausnahme in der nördlichen Zone. Ebenfalls günstig lautet der Bericht aus Canada über die bevorstehende Weizenrente. Der europäische Kontinent berichtet ebenfalls günstige Resultate.

Der Ertrag Russlands in diesem Jahre wird auf 235,000,000 Bushel Weizen geschätzt, also um 28,000,000 Bushel mehr als im vorangegangenen Jahre. Ungarns Ertrag beläuft sich auf 88,000,000 Bushel, wovon allein 25,000,000 für den Export in Frage kommen. Resultate aus Australien zeigen ebenfalls einen günstigen Stand an. Jedoch besteht dort die Gefahr, daß kein Getreide für den Export vorhanden sein wird.

**Größerer Jubel** Das Befinden von Stephan Nadisch, dem Führer der kroatischen Bauern, der kürzlich bei einer Zuchthausreise in Belgien schwer verletzt wurde, berichtet seinen Kerzen schwere Reformen. Paul Nadisch, der Herr der Bauernführer, wurde bekanntlich bei dem Zwischenfall getötet, als er sich über seinen Entlassung, um ihn vor den Schloßern zu schützen, die ein Abgeordneter der Regierungspartei gegen ihn abwehrte.

Der Prohibitionsstreit, der engste politische Streit des Bauernführers, darf nicht einmal das Krankenlager betreten. Prohibitionsstreit selbst hat in letzter Zeit Trostbrüche erhalten, und die Polizei hat drei Knapen verhaftet, die ihn verurteilt haben sollen. Die Verteidigungslage der Jugend hat eine besondere Schwere für seinen Zustand gebildet.

**Namänsche Missionäre.** Am 27. Juli wurde die von der Regierung einberufene außerordentliche Sitzung des rumänischen Parlaments von Ministerpräsident Bratianu mit der Beratung der Petition (1) des hohen Jahres alten Königs Michael eröffnet. Die Regierung legt in dieser Sitzungsperiode dem Parlament ihre Stabilisierungspläne für die rumänische Währung vor und verlangt auch die Ratifizierung des Abkommens mit Frankreich über die französischen Kriegsschuldenforderungen an Rumänien.

Die Tatsache, daß vor dem Zusammentritt des Parlaments der Bauernführer Dr. Julius Ruman von der Richtigkeit der Regierung empfangen wurde, hat zu allerlei Gerüchten Anlaß gegeben. Dr. Ruman hat bekanntlich seit Monaten darauf bestanden, daß die liberale Regierung Bratianus zurücktreten und eine Kammer des Parlaments ausgeschieden werde. Die Oppositionsblätter werten der Regierung vor, daß deren Stabilisierungsprogramm das Land wirtschaftlich ruinieren werde.

**Belgien** Heber die neue Organisation der belgischen Armee, sowie der östlichen und nördlichen Grenzbestimmungen werden folgende Mitteilungen gemacht: Der Organisationsplan, der nach monatelangen Verhandlungen vom Parlament nunmehr angenommen wurde, ist nach mehrjährigen Vorbereitungen von Generalstab und Heer Ober, General Gallet, ausgearbeitet worden. In seinem Schlußbericht hat sich dieser gegen eine Reduktion der gegenwärtigen Dauer der aktiven Militärdienstzeit ganz entschieden ausgesprochen, aber selbst es als notwendig bezeichnet, daß der Gleichgewichtszustand zwischen den militärischen Forderungen und den finanziellen Möglichkeiten des Staates erhalten werden müsse. In dieser Hinsicht wurde die Bestimmung getroffen, daß die Vorausgaben zehn Prozent des normalen Gesamtbudgets, oder ungefähr 800 Millionen Frank, jährlich nicht überschreiten dürfen.

Es war anfangs die Frage zu erörtern, ob die Behörde wider allgemein werden soll. Tatsächlich ist es bis jetzt nicht, denn von den jährlichen Verhandlungen sein.

### In den Kajematten der russischen Gefängnisse

(Eine Berliner Zeitung veröffentlicht die Aufzeichnungen des Dr. Rindermann, der befristet freigesetzt wurde und lange Monate in bolschewistischen Gefängnissen verbracht hat.)

„Zeit acht Monate waren seit meiner Verhaftung in der Oktoberrevolution 1924 vergangen. Unglaubliches habe ich in diesen Tagen durchgemacht. Drei Monate gemessener Untersuchungshaft in einer kleinen Kammer, die früher einmal eine Küche war. Das Untersuchungsgefängnis war ein altes, demnach zusammenfallendes Haus und durch die Kagen drang feuchte Luft in unsere Zelle ein. Ringsherum lagen Zuberfahlestran, Spinnblätter; aber dies alles ließ die G. U. P. kalt, denn wir waren in den Augen der russischen Hölzer keine Menschen mehr. In der Nacht wurden oft Arrestanten zum Erliegen weggebracht und der Abliche wurde fürchterlich auf unsere Kerzen.

Ein russischer Offizier küßte mich vor dem Verlassen der Zelle und sagte: „Germania moriturus te salutant. Bringen Sie meine letzten Grüße an Oskar Spengler!“ Der arme Teufel war ein Anhänger von Spenglers Lehre.

Im Februar wurde eine gemeine Revolution durchgeführt. Ein Deutscher, ein gewisser Kammann war der Führer. Drei Boden verfolgte er mich wie ein geschicktes Wild. Einmal verlegte er mich in einen dörmatischen Zustand und der Untersuchungsrichter R. hatte meine Unterschrift auf dem bereits vorbereiteten Protokoll. Mein Freund wurde durch Drovoaktion zu Gefängnissen gemungen.

Das Eigen in der Einzelzelle, der

**Namänsche** Eine kurze Sitzung des rumänischen Parlaments und der Sitzung der Rationalen Bauernpartei, des sogenannten Privatparlamentes, endeten ohne jeden Zwischenfall. Die Sitzung der Bauernpartei nahm Resolutionen an, die sämtlich von dem liberalen Parlament angenommen Gelege als null und nichtig und ohne Verhängung für das Land erklärten, und die die Regierung Bratianu rühmweg verdammen, sowie erklären, daß die Bauernsituation wieder zusammenzutreten werde, wenn sie die Gelegenheit für günstig halte.

**Titulescu** Nikolaus Titulescu, der rumänische Außenminister, wird als Gesandter nach Großbritannien gehen, sobald seine Gesundheit wieder hergestellt ist. Diese Ankündigung wurde in einer amtlichen Erklärung gemacht, die frühere Zeitungsberichte von seiner Resignation als Kabinettsmitglied bestätigt. Die Regierungserklärung sagt weiter, daß Titulescu sich zur Kur nach Abbazia begeben wird. Der Minister ist seit längerer Zeit leidend gewesen. Der Außenminister G. Argentoanu wird vorübergehend die Leitung des Außenministeriums mitübernehmen.

Nikolaus Titulescu, der hiesigen als Außenminister Rumäniens zurückgetreten ist, ist seit einer Lungenerkrankung im letzten November leidend gewesen. Im Dezember nahm er gegen den Rat seiner Ärzte an den Beratungen des Völkerbundes teil und mußte zwei Monate später seine Amtstätigkeit zeitweilig aufgeben, um in San Remo, Italien, eine Kur zu nehmen. Seit Juni plante er einen achtmonatigen Urlaub zu nehmen.

**Woskau und Kelloggpaft.** Staatsuntersekretär für auswärtige Angelegenheiten, begab sich nach mehreren Konferenzen in Berlin nach Woskau, um mit seiner Regierung über eine eventuelle Unterzeichnung des Vertrages auch von Seiten Sowjetrusslands Pählung zu nehmen. Die Sowjetregierung wird, wie es heißt, Stellung zu dem Vorschlag nehmen, jedoch die Entscheidung selbst nicht befugten, da sie nicht offiziell zur Zeichnung des Vertrages eingeladen wurde.

**Frankzösisch-britisches Abkommen.** Ein Wortführer der britischen Regierung sagte einem Vertreter der Associated Press, daß zwischen Frankreich und Großbritannien ein Kompromiß zustande gekommen sei, das die im Verfahren der Behauptung der Rüstungen der Zweiteiligkeit betriebe, über welche in früheren Konferenzen starke Meinungsverschiedenheiten bestanden. Während Frankreich bisher für die Begrenzung der Totaltonnage eingetreten war, hatte Großbritannien die Begrenzung der Tonnage der einzelnen Schiffskategorien gefordert.

Nach der von den Franzosen befürworteten Methode würde jeder Zweck die Verteilung der ihr zuständigen Gesamttonnage auf die einzelnen Schiffsklassen überlassen bleiben, während nach dem Staatsratsplan die gesamte Tonnage der einzelnen Schiffsklassen übereinstimmend verteilt sollte.

Der Generalsekretär der Associated Press sagte auch, daß die Frage der Unterseebootsstrukturen einer der Punkte des neuen Abkommens sei.

**Die Lage in Mexiko.** Die von dem mexikanischen Präsidenten Alvaro Obregon, dem hiesigen Polizeichef der Stadt Mexiko, Antonio Rios Jentuche, bekanntlich dem Distriktsgericht von San Angel übergeben werden, wo das Verbrechen begangen worden ist. Gleichzeitig wird der Polizeichef den Befehl der Unterzeichnung des Vorstandsamtlich bekanntgeben. Als dem Vorber der Prosek werden wird nicht noch nicht sei, da eine Verlegung der Prosekverhandlung von San Angel nach einem Bericht der Stadt Mexiko nicht ausgeschlossen ist.

Der Verband der Parteien, die hinter Obregon standen, landte dem Polizeichef Jentuche ein von den Parteiführern Antonio Zola n Oama und Aurelio Nairiano unterschriebenes Telegramm zu, in welchem er zu seiner Unterzeichnung des Nordatlantens beglückwünscht wird.

Die Zeitung „Exceller“ gibt einen Überblick über die politische Lage in Mexiko, in welchem sie zu dem Schluß gelangt, daß die Parteien, die hinter Obregon standen, sich auf Aaron Sams, den Gouverneur des Staates Nueva Leon, als ihren Führer und Präsidentschaftskandidaten geminnt zu haben scheinen. In Guadaluajara ist die angelegte Arbeiterparteitagung fallen gelassen worden, weil die Führer zu der Ansicht gelangt sind, lieber eine politische Versammlung abhalten, bevor sich die Arbeitsfrage geklärt hat.

Das Kriegsamt erhielt verheißene Nachricht darüber, daß es im Staate San Luis Potosi in der vergangenen Woche zu einem Zusammenstoß von mexikanischen Truppen und Insurgentes gekommen ist, bei dem 18 Insurgenten getötet und mehrere gefangen genommen wurden. Die Truppen verloren zwei Tote.

**Belgien** Heber die neue Organisation der belgischen Armee, sowie der östlichen und nördlichen Grenzbestimmungen werden folgende Mitteilungen gemacht: Der Organisationsplan, der nach monatelangen Verhandlungen vom Parlament nunmehr angenommen wurde, ist nach mehrjährigen Vorbereitungen von Generalstab und Heer Ober, General Gallet, ausgearbeitet worden. In seinem Schlußbericht hat sich dieser gegen eine Reduktion der gegenwärtigen Dauer der aktiven Militärdienstzeit ganz entschieden ausgesprochen, aber selbst es als notwendig bezeichnet, daß der Gleichgewichtszustand zwischen den militärischen Forderungen und den finanziellen Möglichkeiten des Staates erhalten werden müsse. In dieser Hinsicht wurde die Bestimmung getroffen, daß die Vorausgaben zehn Prozent des normalen Gesamtbudgets, oder ungefähr 800 Millionen Frank, jährlich nicht überschreiten dürfen.

Es war anfangs die Frage zu erörtern, ob die Behörde wider allgemein werden soll. Tatsächlich ist es bis jetzt nicht, denn von den jährlichen Verhandlungen sein.

„Ich gebe nicht, machen Sie mit mir, was Sie wollen. Ich kenne Ihre Zehre!“

Dufis machte ein Zeichen der Wache, die öffnete die Türe der Zelle und in die Kammer, trat der Untersuchungsrichter, ein ungarischer Kommunist.

„Rindermann“, rief er, „wenn Sie nicht sofort mitgehen, werden Sie was erleben. Glauben Sie, daß das Gericht auf Sie warten wird?“

„Was geht mich Ihr Gericht an. In meinem Fall ist das Gericht nicht kompetent. Soll das Gericht zu mir kommen und die Verhandlung in dieser Zelle durchführen?“

Der Untersuchungsrichter ließ Wache holen, ich wurde von der Britische geholt, aus der Zelle geschleppt, durch einige Höfe gezerrt und in ein Auto gesetzt; und eine Viertelstunde später hand ich mich vor dem obersten Gerichtshof Sowjetrusslands. Die Führer der Hölzer lagen hinter einem Tisch und ein Dolmetscher sagte mir: „Ich wird Ihnen zur Kenntnis gebracht, daß die Voruntersuchung in Ihrem Falle beendet ist. Der Anklage wird Ihnen überreicht werden. Sie dürfen Etablid in die Dokumente nehmen.“

In kurzer Zeit erfuhr ich ungläubliche Sachen über mich. Ich konnte die Aufgabe des Protokollführers Rasmann, die fünfundsamzig Drudbogen umfasse, lesen, und zu meinen größten Erfahren entdeckte ich auch, daß die deutsche kommunistische Partei uns verraten hatte. Ein Tischfüß bemerzte trocken, daß ich zu lange die Akten studiere, als ob ich das Verbrechen, das ich beabsichtigt habe, nicht kenne, dann sagte er: „Bon Ihnen hängt es ab, ob der Prosek zu Ihren Gunsten entschieden wird oder nicht. Doch haben Sie Zeit! Kommen Sie in unter Lager, wie das Genosse Titman gemacht hat, erklären Sie öffentlich, daß Sie Stalin ermorden wollen, dann werden wir Sie pro forma verurteilen, aber später werden wir Sie amnestieren und Sie werden ei-

nen guten Staatsposten erhalten.“

Ich reagierte nicht auf den Beschlag, unterzeichnete, daß ich Einverständnis in die Akten genommen hatte und wurde später wieder ins Untersuchungsgefängnis auf die Subjanka zurückgebracht.“

**Der ichen gewordenen Aufzug.** In London hat eine Dame in einem Hotel ein höchst angenehmes Abenteuer erlebt. Sie stieg im Parkter in den automatischen Lift und brühte auf den Knopf für das dritte Stockwerk. Der Lift fuhr jedoch bis zum letzten Stockwerk hinauf und kam dort erst zum Stillstand. Als die Dame nach der Ausgange öffnete, um auszusteigen, begann die Lift wieder in die Tiefe zu senken. Es gelang der Dame, noch rasch den Fuß zurückzuziehen, und so fuhr sie wieder bis zum Parkter. Unten angelangt, bemühte sie sich, wieder aus dem Aufzug herauszukommen, doch als sie die Tür öffnete, setzte sich der Lift von neuem in Bewegung und wieder ging er in die Höhe, und zwar bis zum letzten Stockwerk. Jetzt begann die Dame um Hilfe zu rufen, doch erst nachdem sie noch fünfmal hin und zurück gefahren war, vom Parkter bis zum letzten Stockwerk und hinunter, kam jemand, der den elektrischen Strom abschaltete. Als man die Lifttür öffnete, lag die Dame ohnmächtig im Aufzugsloft.

**Er hebt's ein.** Frau (steht zu ihrem Manne): „Du Zummskopf! Alles machst du verkehrt!“

Er (gesehen): „Das stimmt. Erst hab' ich dich geheiratet und dann fernnen gelernt.“

— Die Gelehrten lehren uns den Weisheit, die Weisheit aus den Offenbarungen des Lebens.

**Hast Du schon einen neuen Abonnenten für Deine deutsche Zeitung „Der Courier“ gewonnen? Holte Aufhänger in Deiner Nachbarhaft und Verwandtschaft!**

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan.

Fürchterlicher Sturm in Sincid. Sincid, 30. Juli. — Der schlimme Hagelsturm, welchen dieser Distrikt erleidet hat, endete sich über Sincid und Umgebung um 7 Uhr abends und ließ verheerende Zerstörungen hinter sich...

Dem Gefangenentode entronnen. Castend, 3. Aug. — Auf einer Autofahrt durch Winnipeg hatten Herr Angus Morrison und Frau einen Unfall während ihrer Reise...

Rektor und Frau retten Kinder vor Gefangenentode. Prince Albert, 31. Juli. — Der Rektor der St. Albert Kathedrale, Canon Walter Burd, und seine tapferere Frau retteten zwei Kindern das Leben...

Tränung Doel-Kenner. Herbert, 1. August. — In der Fremonten-Bruderschaft zu Herbert fand die Tränung zwischen Agnes Zora Verner und Ermin Doel am Sonntag statt...

Sier Geologen verhöllen. Prince Albert, 28. Juli. — Vier junge Leute, welche sich mit geologischen Forschungen beschäftigten, im Hinterland von Saskatchewan befinden sich, sind verhöllen und man weiß...

Verheerliche Hagelsturm. Sincid, 30. Juli. — Der schlimme Hagelsturm, welchen dieser Distrikt erleidet hat, endete sich über Sincid und Umgebung um 7 Uhr abends...

Wunderbare Unterwelt. Sincid, 30. Juli. — Die Unterwelt ist ein wunderbares Land, das sich unter der Erde befindet...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Arznei für junge Mädchen.

Wätter empfehlen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound.

Edmonton, 1. Aug. — Meine 17-jährige Tochter gebraucht Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound gegen Schwäche und Schmerzen. Sie konnte nicht viel mit den anderen Mädchen mithalten...

Alberta

Unfall mit Lastauto. Edmonton, 1. Aug. — Henri Conneau aus Vegreville wurde 3 Meilen östlich von Vegreville, als sein Lastauto auf dem Eis fuhr, in einen Graben abgestürzt...

Reide Hühnerbeute in Moose Lake. Edmonton, 1. Aug. — Folgende Ausbeute ergab der Fang der Hühnerbeute bei Moose Lake...

Tot in einmaler Hütte aufgefunden. Edmonton, 1. Aug. — Henri Laconduit wurde in seiner Hütte östlich von Lac la Pêche tot aufgefunden...

Stärke Hagelverhältnisse in der Provinz. Coronation, 31. Juli. — Der schlimmste Sturm, welchen man hier seit Jahren erlebt hat, ging mit einem mächtigen Hagel über den Distrikt nieder...

Zusangestellter überfahren. Medicine Hat, 30. Juli. — C. D. Gallaway, welcher an einem Frachtag überfahren wurde, wurde von dem Frachtag überfahren...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Die Erde hat am Peace River bereits begonnen. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Tagung der Nördlichen Konferenzen der deutschen Baptisten.

mit der Gemeinde Yorkton, Sask.

Die Tage vom 10. bis 15. Juli waren die Tage der Nördlichen Konferenzen der deutschen Baptisten in Yorkton, Saskatchewan...

Kampman, Sask.

Montag, den 30. Juli, um 10 Uhr vormittags wurde unter sehr zahlreicher Beteiligung von nah und fern...

Katner, Sask.

Von überall wird von zu viel Regen berichtet. Hier können von zu großer Trockenheit berichtet werden...

Ratner, Sask.

Von überall wird von zu viel Regen berichtet. Hier können von zu großer Trockenheit berichtet werden...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Radikalheilung d. Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, gelähmt von Schlaflosigkeit und schmerzhaften Krämpfen, erkrankten durch Radikalheilung d. Nervenschwäche...

British Columbia

Selbstmord durch Erhängen. Prince Rupert, 30. Juli. — Die Leiche von Volts Rowand, einem Finnländer in Stewart, wurde in einem Schiffsdock an einem Strich hängend aufgefunden...

Durch fallenden Baum getötet. Victoria, 1. August. — Arthur Bond, 22 Jahre alt, ein Baumfäller, wurde durch einen abringenden Holzstapel getroffen und augenblicklich getötet...

Manitoba

Große Bären bei Winnipeg geschossen. Winnipeg, 28. Juli. — Durch die nördlichen Waldfeuer wurden verschiedene Waldtiere aus ihrem Bereich vertrieben...

Junge in Transcona stirbt beim Fallen. Transcona, 1. Aug. — Gilbert Chadwick, 8 1/2 Jahre alt, 88 Harold Street, Transcona, starb an einem Schädelbruch...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

Während eines Sturmes getötet.

Während eines Sturmes getötet. Verwon, 1. Aug. — Die Erde am Peace River hat sich bereits bewegt...

DREWRY'S STANDARD LAGER. Sie werden eine Feinheit in diesem Getränk erkennen, wie noch nie zuvor in irgend einem Malzgetränk. THE DREWRY LTD. Winnipeg Phone 57 221

Deutsches Juwelier-Geschäft. W. König & Co. 1535 - 11. Ave., Regina, Sask.

RED STAR LINE. Weihnachts-Exkursionen ins Alte Land. werden von Halifax am 9. Dezember unter der persönlichen Leitung eines wohlbekannten Reisevermittlers Herrn Geo. J. Drobey...

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD. Beste Resultate. Wenn Sie handeln mit Ihrer eigenen Co-operativen Organisation.

Treudeutsche Riesenkundgebung in Köln

Imposanter Festzug beschloß Deutsches Turnfest. 200,000 Deutsche aus aller Welt nahmen daran teil.

Köln. — (R. P. St. Ita) — Mit einem imposanten Festzuge...

Der Zug der Hunderttausende von Turnern und Turnerinnen...

Nicht in Anbetracht und Protesten gaben die Turner ihren Willen...

Es mögen 250,000 Turner und Turnerinnen gewesen sein...

riß laut begrüßt; ferner die Profilianer, die Argentinier...

Die Fahnen der Vereine aus den abgetrennten Gebieten...

Es mögen 250,000 Turner und Turnerinnen gewesen sein...

Canadier Sieger bei Olympischen Spielen.

Amsterdam. — Fern Williams, der kanadische Schwimmer...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Am 3. August war der Stand der sechs führenden Nationen...

Anfangszahlung für Poolgetreide.

Die Anfangszahlung der Weizen- und Roggengetreides...

Table with 2 columns: Getreide, Betrag. Includes items like 1 Rdtl. Weizen, 2 C. B. Roter, etc.

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Edward Franklin Optometrist-Optician 1843-HAMILTON-STREET REGINA-SASK. Office 5221 Res. 8781

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Amstellbarer Getreide-Eifer und Leiter.

Gründung von Rev. David A. Hofer, Kalca, Alberta.

Der Weizen ist König in West-Canada, tatsächlich ist er der Grundstein...

Wenn ein Farmer seinen Arbeiter ins Feld führt...

Da gibt es verschiedene Elemente des Aumells...

Die Rinder wurden erstanden gebaut und ausprobiert...

Andere Sommerfrüchte sind die sogenannten „joint dishes“...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Neuer direkter Passagierdienst von Lloyd Dampfern zwischen MONTREAL und BREMEN

Überlassen Sie es uns, die Überfahrt von Freunden und Bekannten von irgend einem Teil Europas nach Kanada zu bewerkstelligen

Ebenfalls regelmäßige Verbindungen sowohl nach Halifax wie zwischen New York und Europa.

Das Stroh auszugraden und der gefüllte Teil zeigt...

Wenn ein Farmer seinen Arbeiter ins Feld führt...

Da gibt es verschiedene Elemente des Aumells...

Die Rinder wurden erstanden gebaut und ausprobiert...

Andere Sommerfrüchte sind die sogenannten „joint dishes“...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Druckaufträge jeder Art übernimmt zu sachgemäßer Ausführung und zu sehr vorteilhaften Preisen Der Courier Regina, Sask.

Odessa, Sask.

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Wallfahrt bei Maria-Hill.

Nach in diesem Jahre wollen die Katholiken...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Todesanzeige.

Philipp Zeiler, Melville, geboren am 1. August 1854...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Wettrennen zwischen Flugzeug und Expresszug.

Das erste Wettrennen, das in England zwischen einem Flugzeug und einem Expresszug...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Am Sonntag nach der Messe erhielt Herr J. Ullmann...

Stapellauf eines deutschen Dampfers

Motorship „St. Louis“ der Hamburg-Amerika-Linie getauft.

Begehr bei Bremen. — In der letzten Schiffsbauzeit...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Der neue Dampfer St. Louis wird 541 Fuß lang...

Herbil-Benachrichtigung

Zweige des Success Business College, Regina, werden eröffnet in

Moosomin und Estevan in diesem Herbst.

Man schreibe um volle Auskunft an Jas. G. Gaff, Prin., Regina, Sask.

Herbiturjus ist offen in Regina, Moosomin, Estevan am Dienstag, 4. Sept. 1928.

Success Business College, Ltd. Banner Building, Regina, Sask.

Dawesplan — Hauptschuld an deutschen Bahnunglücken

Reichsverkehrsminister ordnet strenge Untersuchung an.

Augsburg. — Bei einem Eisenbahnunfall, der sich nahe dem bayerischen Marktlichen Dinkelscherben an der Bahnlinie Illm-Augsburg ereignete, wurden 16 Personen ihren Tod gefunden. Weitere 40 trugen Verletzungen, teilweise erwerbsunfähig.

Dr. Ehrlich über canad. Probleme.

(Fortsetzung von Seite 1)

Ein canadisches Verlangen. Im weiteren Verlaufe der Tagung wurde wiederum die Forderung nach einer ausgeprägten national-canadischen Wirtschaftspolitik erhoben.

„Native Sons“ und Einwanderung. Einen weiten Raum in den Vorträgen nahm die Einwanderungsfrage ein. Wichtiger als die Einwanderung scheint den „Native Sons“ die Repatriierung der im Ausland lebenden Canadier zu sein.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Brinmann, Geschäftsführer der Robert MacJames & Co. Ltd., 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Table with columns for dates (Sept 10-16) and various grain types (No. 1 North, No. 2 North, etc.) with corresponding prices.

keine landwirtschaftliche Entwicklung benötigt. Bezüglich der Sprachfrage wurde darauf hingewiesen, daß Canada durch seine zwei offiziellen Sprachen in keiner Weise behindert sei.

Kellogg-Pakt ohne Rheinlandräumung — „reiner Humbug“

(Fortsetzung von Seite 1)

Deutsche Stellungnahme zur Nahrungszufuhr. Wien. — Die Wiener Neue Presse veröffentlicht folgende Meldung ihres Berliner Korrespondenten:

fehr. von Hünefeld in Dresden gezeichnet.

Der spanische Feind von Hünefeld hat sich bekanntlich als Schriftsteller seit Jahren betätigt und wurde in Dresden für ein als Dramatiker geltendes Mitglied der Dresdener Dramen-Gesellschaft ernannt.

Chauvinistische Eckerlichkeiten in Memellande.

Die Macht des deutschen Viedes ist in den Gebieten, die durch den Weltkrieg Deutschland verloren gingen, erhebliche Befestigungen bei den dortigen Regierungen auszuwirken. Ein bezeichnendes Beispiel hierfür liefert folgender Bericht.

Seltzame Tabakspfeifen.

In einzelnen abgelegenen Teilen Afrikas ist leicht zu beobachten, daß sich die Herstellung hölzerner Tabakspfeifen nicht entwickelt hat.

Eine neue Delindustrialie.

Dr. Bergius über die Zukunft der Kohlenverflüssigung

In einem in Heidelberg gehaltenen Vortrag erklärte Dr. Franz Bergius, der Erfinder des Verfahrens zur Verflüssigung der Kohle, daß die Kohlenverflüssigung nicht als ein Nebenprodukt der Kohlenverwertung zu betrachten sei.

CAMPION COLLEGE Regina — Saskatoon.

Spiele. — Ein 20 Ader Campus gibt vollkommene Möglichkeit für athletische Spiele und Übungen jeglicher Art. Basketball, Rugby, Tennis und Baseball sind beliebte Spiele.

Kroatianisches Parlament in Agram.

Belgrad. — Die Verammlung des kroatianischen Parlaments in Agram gestaltete sich zu einer großen Demonstration zugunsten eines freien Kroatiens.

Rumpfparlament tagt in Belgrad.

Belgrad. — Die Verammlung des kroatianischen Parlaments in Agram gestaltete sich zu einer großen Demonstration zugunsten eines freien Kroatiens.

Monte Cervantes schwer beschädigt.

Hamburg. — Die 1800 Passagiere des deutschen Motorschiffes „Monte Cervantes“, das letzte Woche im Well Sund, Spitzbergen, durch Treibeis beschädigt worden ist, werden auf einem anderen Schiff, dem „General Velgrano“, nach Deutschland zurückgeführt.

Das Delproblem des britischen Reiches.

Dr. Bergius führt dann fort: „Nach mancher Übereinstimmung erinnert sich an die „heiligen Flammen“, die im Urmal von Java das nutzlose Benzol verzeihen, und nach nicht allzulange ist es her, daß die Kaplane sich weigerten, eine erste Ladung dieses Kraftspenders der Zukunft über den Ocean zu fahren.“

Das Delproblem des britischen Reiches.

Dr. Bergius führt dann fort: „Nach mancher Übereinstimmung erinnert sich an die „heiligen Flammen“, die im Urmal von Java das nutzlose Benzol verzeihen, und nach nicht allzulange ist es her, daß die Kaplane sich weigerten, eine erste Ladung dieses Kraftspenders der Zukunft über den Ocean zu fahren.“

FEDERAL TRUCKS sind richtige Lastautos in allen Größen. fours and sixes. CHANDLER MOTOR CO. Regina. Vertreter und Händler in jedem Städtchen gebrauch.

Brand durch Gasexplosion.

Regina. — Bei Besichtigungen und Einkäufen erwägen man den Courier.

Opposition bleibt dem serbischen Parlament fern.

Die erste Sitzung des südslawischen Parlaments seit dem Attentat vom 20. Juni, als ein Abgeordneter der Regierungspartei, den kroatischen Führer Stefan Raditsch durch Schüsse schwer verwundet niederstieß, wurde hier eröffnet.

Ontario

Brüder finden vertrieben Forscher. Port Arthur, 28. Juli. — John Helmer, welcher sich in der Gegend von Red Lake befand, wurde 65 Meilen von dort von seinen beiden Brüdern gefunden, welche ihn seit dem 13. Juni suchten. Sie benutzten auf ihrer Suche ein Flugzeug und befinden sich nun alle drei wohlbehalten in Stour Wood.

Hagel bedingt Felder bei Ottawa. Ottawa, 29. Juli. — Ein Hagelsturm mit starkem Wind ging über das Land 40 Meilen südlich von der Hauptstadt nieder und beschädigte die Felder. Der Schaden wird auf hunderttausende von Dollars geschätzt. Mehrere Futterklos wurden durch den Hagel zerstört. Die Ställe von North Gower, St. Asgode Station, Dalmeny, Bernon, Wilmester, Chesterville, Finch, Woodmoor und Chesler wurden von dem Sturm betroffen. Manche Hagelkörner erreichten die Größe eines Hühnerkies. Die Arbeit einer Saison von gar manchem Farmer wurde in wenigen Minuten zerstört, die Häuser ihrer Dächer beraubt und Scheunen sowie Ställe zertrümmert. Sowie bekannt ist, wurde der Schaden durch keine Versicherung gedeckt.

Der Körper G. Jackson zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Ottawa, 31. Juli. — Das Kabinett hat sich entschieden, dem jungen Wörder George Edmund Jackson, anstatt zum Tode, zu lebenslänglichem Zuchthaus zu verurteilen. Dieser Auspruch des Kabinetts ist das Resultat eines Schandenspruchs seitens der Anwälte des Angeklagten, der seinen Vater, welcher auch für ihn um Gnade angefleht hatte, die schon längst verstorben war, am 14. Februar 1928 Frau Nell Rembleton von ihrem Mann ermordet aufgefunden. Sie lag in einer Blutlache am Boden in ihrem Paradies in Washtenau, Alta. Die Frau wurde brutal mit einer Art erdigen, George Edmund Jackson, der 28 Jahre alte Freund der Angeklagten, er wurde am nächsten Tag gefunden, da er gleich nach der Mordtat Washtenau verließ. In Edmonton wurde er in einem Kaffeehaus verhaftet. Er wurde nach Regina ins Hospital für Geistesfranke zur Beobachtung seines Geisteszustandes geschickt. Er legte ein umfassendes Geständnis ab, worin er zugab, daß er aus Mord, da ihm die Frau seine Jugendlichkeit verbot, dieselbe ermordet hatte. Am 6. Juni wurde sein Fall verhandelt und die Todesstrafe über ihn verhängt. Er sollte am 28. August in Fort Saskatchewan gehängt werden. Die untersuchenden Ärzte erklärten, daß Jackson, obwohl er geistig zurechnungsfähig ist, doch absolut keine moralische Verantwortunglichkeit besitzt.

Großes Unglück am neuen Welland-Kanal. St. Catharines, 31. Aug. — Der Zusammenstoß des Stahltores auf Schiene Nr. 6 am neuen Wellandkanal in Thorold, Ont., welcher sich beim Vorangehen ereignet hat, hat mindestens neun Menschenleben gefordert und etwa 30 Personen sind dabei verletzt worden, zum Teil schwer. Etwa 40 Arbeiter befanden sich in der Nähe der Schiene, als sich der Unglücksfall ereignete und keiner von ihnen je dem Tode oder Verletzungen entronnen zu sein. Es geschah dies, als man ein tiefes, 500 Tonnen-Stahltor auf der Westseite der Schiene heranzuziehen wollte und dasselbe herabließ, die Arbeiter unter seiner Last niederdrückend. Die Toten waren demnach zerstückelt, daß keine Identifizierung möglich war. Auch wird befürchtet, daß man nach dem Ausräumen der Leichen menschlichen Leichen findet, wenn daselbst wieder hochgezogen wird. Es wurde jegliche Anstrengung gemacht, die Leichen herauszuziehen, aber sie haben teilweise so schwere Verletzungen erlitten, daß man mit noch mehr Todesfällen rechnen muß.

Bei Jagd- und Jagdenzusammenstoß getötet. Collingwood, 31. Juli. — Sam Rice, 19 Jahre alt, und ein noch nicht identifizierter 11jähriger Junge wurden getötet, als sie in ihrem Jagdenwagen die Kreuzung auf den Schienen passierten und von einer Lokomotive der C. R. R. angefahren wurden. Beide Leichen waren arg verunstaltet. Der Wagen ist total zerstört worden. Eine Untersuchung ist im Gange.

Beim Rudern ertrunken. Toronto, 31. Juli. — Galbane McLaughlin, 21 Jahre alt, ertrank beim Rudern im Wabigoon-See, als sich sein Canoe überfüllte. Zwei junge Leute, welche den Unfall von ferne sahen, schwammen eiligst herzu, doch ihre Hilfe kam zu spät. Der junge Mann verschwand im Wasser und tauchte nicht wieder auf. Seine Leiche wird nach Langacott, Olenagary County, geschickt. Er hatte hier seinen Onkel, den Mayor von Dresden, getötet.

Begen des Toronto-Posttraubes verhaftet. Toronto, 1. Aug. — Fünf Männer wurden im Zusammenhang mit der Verabreichung des Posttraubes auf der Union Station, wo angeblich \$125,000 geraubt worden sind, festgehalten und werden sich vor Gericht zu verantworten haben. Alle fünf pläbierten „nicht schuldig“ und riefen

ein höheres Gericht an. Die Namen der Beschuldigten sind: Jimmie McLeod, Alexander McLeod, sein Bruder, John Brown alias Sullivan, Everett McWhinney, aus Detroit, und Ray Brown aus Windsor, der Bruder des tiefgeliebten William Brown, dem „Waterfront“ dieser Kaufmanns.

Zwei Dampfer bei Kollision im Vorkensfort schwer beschädigt. Montreal, 27. Juli. — Ein Dampfer voller Passagiere und ein großer Frachtdampfer trafen heute am frühen Morgen im Vorkensfort zusammen. Beide erlitten schwere Beschädigungen, doch sind Menschenleben nicht verloren gegangen. Die Kollision ereignete sich 35 Meilen nördlich von hier zwischen dem einlaufenden Dampfer „Montrose“ der Canadian Pacific Steamship Co. und dem auslaufenden „Kaiser“, einem der größten Kohlendampfer auf dem Fluß. Der Kohlendampfer mußte auf Grund gesetzt werden, als sich sein Maschinenraum schnell mit Wasser zu füllen begann, während die „Montrose“ ihre Reise hierher fortsetzen konnte.

Youngstown, Ohio, 25. Juli, 815 Sunbina Ave. Werte Reduktion und Verle! Will mich wieder von mir ein paar Worte hören lassen. Ich bin schon eine längere Zeit von Rheumatismus geplagt. Kürzlich wurde es so schlimm, daß ich nicht arbeiten konnte. Ich hoffe aber, nächste Woche wieder stark genug zu sein, um an meine Arbeit zu gehen.

Wie ich in einer Youngstown-Zeitung gelesen habe, will unsere Fabrik, die General Fireproofing Co., ihr canadisches Lagerhaus in Toronto verändern und eine Fabrik daraus machen. Die Umänderung soll 150,000 Dollar kosten. Ich arbeite schon über drei Jahre an den Pfeifen, die hier gemacht werden. Es ist alles guter Stahl und die Ecken sind alle geschweißt, jedoch man nicht sieht, wie es zusammengemacht ist. Die Farbe ist sehr dauerhaft. Alles muß erproblich sein, bevor es aus der Fabrik herauskommt. Da gibt es keine außerantwortlichen Schulden oder getrunnenen Vertreter usw. Wer einen dauerhaften Tisch oder sonstwas haben will, der laufe sich so ein Modellchen. Das Wetter ist hier sehr schön. Diese Gegend ist sehr schön für Rheuma-

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Die gegenwärtig auf den beiden Seiten im Bau befindlich je etwa 16,000 Tons großen Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

BONDS für \$100 und aufwärts betragen 4 3/4% für irgend eine Zeit zwischen ein und fünf Jahren. Ausgegeben von Canada Permanent Mortgage Corp. Etabliert 1855. Kapital \$7,000,000.00. Reservefonds \$7,500,000.00. Nettovermögen \$63,000,000.00. Geschäftsraum: 1778 South Street Regina, Sask. Bitte, schreiben Sie uns Einzelheiten.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Ich möchte nur noch meinem Freund Johann Seibel mitteilen, daß er den Stroh mit der Trumf KJ ge-

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Stimmende. Einige Leute haben ihren Winterurlaub schon ab. Das Korn erntet im Unkraut, weil man nicht daran arbeiten kann; alles ist zu nah. Stürme haben wir viele. Seit gibt's hier nichts als Raub, Diebstahl, Mord, Kauferei und dergleichen; das ist an der Tagesordnung. Der Wahlkampf zwischen Herbert Hoover und Al Smith ist in vollem Schwunge.

Hausärzte empfehlen Robin Hood Mehl, weil es rein und gesund ist. Auch bekommen Sie mehr Brote aus jedem Sack heraus. ROBIN HOOD FLOUR „Geld Zurück“ Garantie in jedem einzelnen Sack.

Seiden-Kette geeignet für Kleiderstoffe, Stoffe, etc. PURITY PRODUCTS CO. 550 Robt. Ave. — Winnipeg, Man.

deutschen Sprachinsel Ostpreußen... Erleichterung für Einwanderer.

Deutschamerikaner in der alten Heimat. Aus Chicago sind... Die Passagiereinrichtungen der Schnelldampfer „Vremen“ und „Europa“ des Norddeutschen Lloyd, Vremen.

Vom Feuer vernichtet. Dieser Feuerbericht ohne Verifizierung... J. G. KIMMEL & CO. LTD. 645 Main Str., Winnipeg, Man.

Pferdegeschirr-, Schuh- und Binder-Canvas Reparaturen. MIKE KECZEK — PRELATE, SASK.

Mütter lieben Eure Photographie. ROYAL STUDIO Heber Woolworth's Laden, Regina.



Brews beer superior to all. Hop Flavored or Plain \$1.75 at your dealers, or write us.

ADANAC BEER. The Beer that's blazing a trail of Satisfaction across Saskatchewan. ADANAC BREWING CO., LTD. REGINA - SASK.

Soeben erfunden North's Witama Arznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Asthma, Kurzatmigkeit, Schulterdrücken und Schwindel. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei. MRS. E. NORTH Box 452, Jubien Road, Sask.

Für unsere Farmer

Erfolgreiches Farmen im Edgewood Valley, B.C.

(Aus „Farm and Home“, Vancouver.)

Wenn ein Mann den guten Willen hat, intelligent zu arbeiten, kann er an jedem Ort Erfolg haben, aber er kann hier wohl noch besseren haben.

Die nötige Aufmerksamkeit widmet, kann die Biensucht einen der ertragreichsten Erwerbswege auf der Farm bilden, da hier guter Riese geblüht.

Auch auf der Prairie hat der Erfahrung in Farmen gesammelt, aber seiner Meinung nach wäre er heute besser daran, wenn er sich die ganze Zeit über hier im Edgewood-Valley aufhalten würde.

Der Milch der Tiere wird wiederum auf den Feldern verwendet, und besteht, fester und flüssiger Dung, wird wieder den Feldern zurückgegeben.

Als John Egloff aus der Schweiz zurückkehrte, begleitet von Frau und drei Töchtern, siedelte er sich auf einer 54 Acker-Farm an.

Die nahegelegenen Felder auf der Egloff-Farm gaben bereits Zeugnis davon, daß hier reichlich Dung angewendet worden ist.

Die meisten der Tiere sind Aarstres und sind leistungsfähig. Die Milch von jeder Kuh wird regelmäßig gemolken, und der Ertrag eines jeden Tieres wird gründlich berechnet.

Das gemästete Ferkelchen schließt sich für solche Farmer wie Egloff, die wissen, wie und wann ihre Produkte für den Markt fertig zu machen sind.

John Egloff ist ein guter Farmer, und sein Land trägt jedes Jahr mehr als in vorhergehenden. Da er die

Heimat, die ihm die Erde, die er teurer als sein Leben liebt, nicht zu verlassen vermag, wird er die Pflicht zu weit von dir fortzuziehen.



Bergzeit ist nicht. Sie werden schließlich eine heuerliche Reise benötigen, um Ihre Sommerferien zu genießen.

Verbesserung der Fahrtrassen hat die Lage in Edgewood bedeutend gebessert. Nun besteht eine regelmäßige Postverbindung.

angeführt, das damals ungefähr 11 Mark gefloht haben dürfte. Im Nachhinein einer Gemahlin Karls des Schönen, der Jeanne d'Arc, fand man vier kleine Brote teurer Zuckerraffinade.

Das Kind mit 12.000 Pflegevater. Eine ergreifende Szene spielte sich kürzlich an Bord des amerikanischen Dampfers „George Washington“.

Die Dorfseher mit Brennneißeln gerächt. Ein nicht alltägliches Abenteuer haben einige junge Bienensticker erlebt.

Frauenbildung in Japan. Die Nihon Jishi Daigaku, die japanische Frauen-Universität in Tokio, konnte kürzlich auf ein 25jähriges Jubiläum zurückblicken.

Hausfrauenerfahrungen beim Einsiedeln. Das Gelingen der Konserven, speziell bei Obst, hängt natürlich auch von der richtigen Rohzeit ab.

Was einst als Luxus galt. Daß in Bekleidungsangelegenheiten die Begriffe des Luxus sich ändern, ist bekannt.

Kürzlich entdeckt! North's Asthma Heilmittel. Hat noch nie verlagert. Erste Droge bringt Erleichterung.



Rothschilde. Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas. Am Sonntag: Vormittags 7 und 8 Uhr.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Missouri-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.



Kirche mit Sport und Saalraum unterliegt. Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Missouri-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

Protestantische. Ohio-Synode (Regina). Katholische Gottesdienste in der St. Martin-Kirche, Regina, Sas.

PAL - die ideale Sprechmaschine in Kofferform. Die letzte Neuheit! Ein Reiseapparat mit praktischer Aufbewahrung von 10 Platten.

North's Asthma Heilmittel. Kürzlich entdeckt! Hat noch nie verlagert. Erste Droge bringt Erleichterung.

North's Asthma Heilmittel. Kürzlich entdeckt! Hat noch nie verlagert. Erste Droge bringt Erleichterung.

North's Asthma Heilmittel. Kürzlich entdeckt! Hat noch nie verlagert. Erste Droge bringt Erleichterung.

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber per eingeschriebenem Brief. An „Der Courier“ Regina, Sas.

# Regina und Umgegend

## Alle Beforde der Reginaer Ausstellung übertraffen

Während der letzten Woche, der Ausstellungswache in Regina, haben 164,673 Personen diese Beförde besucht. Die Besucherzahl dieser Woche übersteigt diejenige des vergangenen Jahres um 11,465 Personen. Der Besuch am Sonntag wies die Zahl 16,914 auf und überstieg denjenigen des Vorjahres um 468 Personen.

Die folgenden Zahlen geben die Besucherzahl an jedem Tage der Ausstellungswache wieder:

|            |         |         |
|------------|---------|---------|
| Turnstiles | 1928    | 1927    |
| Montag     | 29,130  | 27,398  |
| Dienstag   | 20,984  | 18,801  |
| Mittwoch   | 37,757  | 37,064  |
| Donnerstag | 37,795  | 35,447  |
| Freitag    | 22,093  | 18,052  |
| Samstag    | 16,914  | 16,446  |
| Insgesamt  | 164,673 | 153,208 |

**Tabelle der preisgekrönten Vorkonkurrenz.** Der Deutsch-kanadischer Verein, Regina, Ont., hat bei der internationalen Ausstellung in Chicago gewonnen. Die Preisrichter sprachen sich über die Vorkonkurrenz aus. Die Preisrichter sprachen sich über die Vorkonkurrenz aus. Die Preisrichter sprachen sich über die Vorkonkurrenz aus.

## Regina hatten. Jedenfalls sprechen alle

Regina hatten. Jedenfalls sprechen alle Tarlichen dafür, daß sich Regina von Jahr zu Jahr mehr entwickelt und die besten Aussichten für die Zukunft hat. Wie jede Ausstellung von neuem beweist.

**Wichtig für Anwärter auf die Alterspension.** Wir werden darauf erwidern, die alten Leute des "Courier", welche sich um die Alterspension in Saskatchewan bewerben wollen, darauf aufmerksam zu machen, daß sie unbedingt ihre canadischen Bürgerpapiere und Geburtsausweise benötigen. Für letzteres genügt ein Paß oder ein Geburtschein oder ein Affidavit, das in Gegenwart eines Zeugen ausgestellt und eideschuldig bescheinigt werden muß. Der Zeuge muß den Mann oder die Frau schon längere Zeit kennen oder in der Lage sein, das Alter richtig abzuwägen zu können.

**Freit-Lite Firma kommt nach Regina.** Die Freit-Lite Battery Company kommt nach Regina, um hier ihr weitläufiges Zweiggeschäft aufzumachen. Sie wird in Regina eine Anlage erbauen, wo sie etwa 100 bis 200 Männer beschäftigen wird. Von hier aus wird die neue Anlage in Regina alle Batterien beschaffen, welche für die General Motors of Canada gebraucht werden. Lokale Anlagen und Batterieanstalten für Nord, Overland, Wilcox-Knight, Turants und International Harvester Trucks. Die neue Anlage wird die Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und B. C. versorgen.

**Premier Gardiner von Erholungsreise zurück.** Hon. J. G. Gardiner, seine Gemahlin und drei Kinder kehrten aus Vancouver, wo sie sich auf einer Sommerreise befanden, in die Stadt zurück. Herr Gardiner scheint die Höhenluft in Vancouver sehr bekommen zu sein; er sieht sehr wohl aus.

**Premier Madensie King fuhr am Dienstag Vormittag durch Regina.** Er wird am Freitag, den 10. August, an der Einweihung des neuen Nationalarkes nördlich von Prince Albert, Sask., hervorragenden Anteil nehmen.

**Herr J. C. Decker von der Winnipeg Standard Amortissa & Sales Company** (Wahlmaschinen und Druckmaschinen) hat sich auf einer Reise durch Saskatchewan und Manitoba, um die Arbeit der Druckmaschinen herzustellen und zu reparieren, welche von den Bauern in den letzten Jahren an ihnen vorzunehmen sind. Der Herr Decker ist in der Erntezeit sehr beschäftigt. Die politische Lage in der Provinz ist sehr unruhig und wird das nächste Mal als liberale Kandidat laufen wird. Herr Decker ist sehr zufrieden mit der politischen Lage in der Provinz. Die politische Lage in der Provinz ist sehr unruhig und wird das nächste Mal als liberale Kandidat laufen wird.

**J. P. Noonan aus Swift Current, Sask., Augenarzt,** wird am Donnerstag, den 23. August, in Leader sein und zwar im Leader Drug Store, und in Prolate am Freitag, den 4. August, in dem Golden West Drug Store, mit einer vollkommenen Ausstattung ausgerüstet, um eine sorgfältige Augenuntersuchung vorzunehmen. Alle Augenärzte sind speziell für die Person, für die sie bestimmt sind, angefertigt. Mit 15jähriger Erfahrung und moderner Methode der Augenuntersuchung wird jede Arbeit als zufriedenstellend garantiert. Gläser werden empfohlen, wenn sie nicht nötig sind. Gute Augenärzte, wenn Sie dieselben benötigen, guter Rat, wenn Sie keine benötigen. Augenüberanstrengung ist der Grund für viele andere Leiden.

**Ein Kontrakt für die Beschotterung der Wege auf den Provinzialfahrwegen** zwischen Penke und Pilot Butte, eine Entfernung von 27 Meilen, wurde von George Deane, dem Straßenbauminister, an die Kontraktoren Tompkins, Winnipeg, vergeben. Es wird sich dies belaufen auf \$28,000 stellen.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Wilhelm Kaus, 1942 Kenolds Straße,** und Herr Karl Busch, 1658 St. John Straße, wurden am Montag Nachmittag verurteilt, als ein Motor, an welchem sie im Lagerhaus der International Harvester Company tätig sind, gegen sie fuhr. Beide wurden in das General Hospital verbracht.

**Herr Jakob Kleininger von Marfind, Sask.,** beehrte die Exhibition und wünscht auf diesem Wege seine Verwandten in Welfa Oreta, Jugoslavien, zu grüßen. Die Ernte steht gut in Marfind.

**Auf der Winnipeg Straße, etwa 1 Meile von der Imperial Oil Co.,** stehen zwei Autos zusammen. Das eine gehörte H. A. Hodel, Franklata, und das andere Theodor Munor, Metalat Straße. Beide Autos erlitten Beschädigungen, doch wurden die Insassen glücklicherweise nicht verletzt.

**Herr Rodus Ehle von Davidson, Sask.,** beehrte anlässlich der Ausstellungswache des "Courier". Er war vor zwei Wochen in Fox Polon, wo die Feldfrüchte sehr schön stehen, ähnlich wie in Davidson, wo man einen durchschnittlichen Ernteertrag von 20 bis 30 Bushel vom Acker erwarbt.

**Herr John Kautermilch und Sohn** (Sohn von Woodrow, Sask.,) und Herr A. J. Bondock, ebenfalls von Woodrow, kamen nach Regina, um bei dieser Gelegenheit befreundete in den "Courier", wo Herr John Kautermilch sein Abonnement auf ein Jahr im voraus bezahlte. Herr Kautermilch berichtet, daß die Ernte bei Woodrow gut sei.

**Herr Ferdinand Jadle und seine** Gemahlin, Frau Eise Jadle, beide in Staville, Sask., sprachen auf ihrer Exhibitionstour im "Courier" vor und berichteten von einem guten Ernteertrag in der dortigen Gegend. Nordlich von Staville ging ein Hagelsturm durch, ungefähr eine Meile breit.

**Herr und Frau Heinrich Köster** von Woodburn, Sask., berichteten den "Courier"betreffend, daß ihnen sehr gut gefallen hat. Die Ernte in der dortigen Gegend wird je nach dem Regen ausfallen. Infolgedessen mittelmäßig und stellenweise auch gut.

**Herr und Frau Michael Klemen,** sowie Herr und Frau Heinrich Klemen von Horizon, berichteten ihre Eltern, Herrn und Frau Michael Klemen Sr., in Regina und befreundeten die Ausstellung. Die Ernteausichten bei Horizon sind gut. Herr Michael Klemen von Horizon hat mit dem Regenerations schon begonnen. Die Regenperiode wird in ungefähr 14 Tagen beginnen.

**Herr Sam Stobries, MacMahon, Sask.,** der in der dortigen Municipalität Councilor und für den dortigen District Boarddirektor ist, hat während seiner Abwesenheit in Regina im "Courier" vorgelesen und sich über die technische Entwicklung unseres Betriebs sehr geäußert. Er sprach mit uns über die politischen Verhältnisse in seiner Gegend und was das nächste Mal als liberale Kandidat laufen wird. Herr Stobries meinte, daß unter den Deutschen eine stärkere Einigkeit herrschen müßte, namentlich dort, wo die Engländer in der Mehrheit sind.

**Herr Adam Schneider und Herr** Erwald Garbe, beide von Melville, beehrte die Ausstellung und teilten uns in einem Courierbesuch mit, daß die Ernte bei Melville so zufriedenstellend wie nur selten ist.

**Herr Oscar Wajnute hat zur** Feier des Deutsch-kanadischen Gelagereins "Concordia" ein Lied auf den "Nachbar" verfaßt, zu "Ningen nach der Melodie 'O alte Bundeswehr-Wehr'. Das Lied wurde bei der Feier am 24. Juli zum ersten Male gesungen und auf Wunsch des Herrn Wajnutes A. Wajnute in schöner Ausführung gedruckt und eingekauft, um in der Adonac-Druckerei einen dauernden Ehrenplatz zu finden.

**Herr Paul Adam, Woodrow, Sask.,** nebst Freund Joe Sheridan, Woodrow, Sask.; Fritz Reiter und Frau, Carl Köhler und Frau, beide von Middle Lake; Joseph Berger Sr., sein Sohn Jakob Berger Sr., und dessen Kinder, Georg, Jakob, Joseph, Margareta und Theresia, alle von Central Butte, Sask.; Herr und Frau Kap und Frau Kap von Rhedde, Sask.

**Die Ortsgruppe Regina des Volksvereins** beteiligt sich mit ihrer Gade an der Wallfahrt zur Lourdesgrotte bei St. Peter (Kronau), wie in der letzten Monatsversammlung vereinbart worden ist. Die Mitglieder, welche sich daran beteiligen wollen, mögen sich am nächsten Sonntag, den 12. August, nach der Abfahrtsstelle vor der St. Marienkirche, South St., treffen, um von dort aus gemeinsam abzufahren. Doch möge jeder bereits im voraus dafür sorgen, daß er in einem Auto Platz findet.

**Gedacht John Jernack,** eine Anfahrtskarte aus Ravenshoe, Saskatchewan, an die Adresse: Herrn John Jernack bei Herrn John Basal, Golden, Alberta, ist an den "Courier" zur Weiterbeförderung gelangt. Wenn die Adresse des Gedachten kennt, möge sie gefälligst mitteilen an: "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Lucretia-Konvent, Eden, Sask.** Die Ergebnisse der Departmentprüfungen in den Graden 10, 11 und 12 sind sehr befriedigend. Alle Schüler der Grad 10 waren erfolgreich. Ihre Namen sind: Anna Mary Butt, Simone Lucille Dupuis, Annie Hebe Fröh, Frances Frances, Joan Dovens Reid, Theresia Helmina Seifering.

**Grad 11-Diplome** erhielten: Annette Annette, Katherine Barbara Schatz, Katherine Schlotter, Annie Wahleiska, Elisabeth Annie Wolbaum, Helen Louisa Widdis und Cecilia Valt (ausgenommen Sören und Convolv). Celestine Valt und Mary Simons waren erfolgreich in 6 Fächern dieses Grades.

**Grad 12-Diplome** erhielten: Barbara Barke, Marie Willea und Elizabeth Valt (ausgenommen Valt).

**Alberta**  
Kann nicht identifiziert werden. Ein Mann, welcher von spielenden Kindern in Riverside Park mit beschleunigter Geschwindigkeit gefahren wurde, konnte trotz einiger Nachforschungen nicht identifiziert werden. Wohl paßt seine Beschreibung auf einen Mann, der als S. D. White im Commercial Hotel in Edmonton logiert hat, und da wurde auch Handgedrückt mit guten Kleidern vorgefunden, aber dies alles stellte doch die Zufälle des Todes und die Identität des Mannes nicht fest. Der Verordnete war etwa 60 Jahre alt, sehr ruhig und trug einen kurzen, militärischen grauen Schammbart. Sein rechtes Handgelenk scheint eingebrochen worden zu sein.

**„Die Zeitung ist ausgezeichnet.“** Der alte deutsche Generalfeldmarschall Balda v. d. Holt zeichnete sich vor den meisten ranggleichen Kameraden dadurch aus, daß er sich mit Portweine und nicht mit Wein und Bier beschränkte. Einmal im Weltkrieg war ziemlich nahe vor dem Feinde eine Telefonleitung zerstört worden. Der Generalfeldmarschall befand sich auf einer solchen Zerstörungsstelle an der vorderen Front, kam gerade dazu, wie die neue Leitung gelegt wurde, und wollte sie selbst ausprobieren. Es regnete in Strömen. Der alte Herr nahm den Hörer ab und rief in dem Akzent: „Hearst ist ein guter Kamerad, er hat mich auch so.“ Darauf er sprach die Antwort bekam: „Glaubst Du vielleicht, bei uns sieht die Zeitung...“

**Herr Johann Niels von Southen,** Sask., war in Calgary, wo er die Lärmen Kalken-Fabrik und die Drumheller-Mechanik-Industrie besuchte, um ein Bad in den heißen Quellen zu nehmen.

**Anstellungsbrüder** waren in der Geschäftsstelle des "Courier": A. C. Engel, Woodrow, Sask.; Sam Zuber, Melville, Sask.; H. Stobries, Melville, Sask.; John Zargler, Rhedde, Sask.; Theodor Zargler, Central Butte, Sask.; Phillip Scherle, Rhedde, Sask.; Wm. Wajnute, Rhedde, Sask.; Heinrich Geres, Lemberg, Sask.

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**640 Aker, 460 Aker unter Kultur,** 120 Aker Sommerfall, guter Boden, gute Gebäude und gutes Wasser, 3 Meilen nördlich von Vancouver, B.C., für 19,000 Dollars zu verkaufen. Ein Drittel Anzahlung. Callan Bros., Vancouver, Sask.

**Junges Ehepaar, ohne Kinder,** sucht Stellung auf einer Farm. Angebote mit Wohnangabe an: Mrs. P. Egan, 1747 Montreal Str., Regina, Sask.

**Nachrichter der sofort gesucht.** Ein deutscher und englischer Nachrichter für die Provinz Saskatchewan. Angebote an: "Der Courier", Box 74, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Ein deutsches Ehepaar sucht Stellung.** Der Mann als erfahrener Bauernmann und die Frau als Köchin. Bitte um Wohnangabe. Ausführliche Erörterung an: "Der Courier", Box 74, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Nacharbeit oder jede andere Beschäftigung** von jüdisch-Deutschen sofort gesucht. Offerten sind zu richten an den "Courier", Box 88 unter J. E., mit Angabe des Lohnes.

**Erfahrener Lehrer, verheiratet, katholisch,** spricht perfekt Deutsch, Französisch und Latein, gibt Unterricht in Piano- und Orgelspiel, beste Referenzen, wünscht eine Schule zu übernehmen mit Wohnung, bis aufwärts zu Grad 10. Anfragen an "Der Courier", Box 80, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

**Unabhängige Frau oder Fräulein,** welche kochen kann, für kleines Restaurant an der Bahnhofs-Regina-Zustations für den 15. August gesucht. Deutsch oder englisch. "Der Courier", Box 81, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

**Jungere Lutheraner, 25 Jahre alt,** sucht die Bekanntschaft mit einem braven Mädchen von 18 bis 25 Jahren sowie Heirat. Nur erlauchtme Briefe mit Bild sind zu richten an "Der Courier", Box 79, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**„Du Rindvieh!“** Lächelnd legte der Feldmarschall den Hörer ab und meinte: „Die Zeitung ist ausgezeichnet — und der Telephonist vorne ist noch besser.“

**Eröffnungs-Anzeige.**

Allen deutschen Freunden in Stadt und Land zur gefälligen Kenntnis, daß ich mein neues Fleisch- und Wurstwarengeschäft eröffnet habe.

Sangjährige Fachkenntnisse. — Zuverlässige Bedienung.

Erstklassige Ware zu annehmbaren Preisen.

Modernste Küchlanlage für Sommer wie Winter.

**O. FUHRMANN**

606 Halifax Straße und Gifte Ave. (1539 Gifte Ave.), Regina.

Telephon 8591 — 8592.

**Schiffskarten von und nach Europa und Russland**

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Royal, United und Royal Order. Rechts gültige Dokumente, Einwanderepässe nach den Staaten, Rüsse, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Besicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.

Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.

Betreiber der ältesten und besten Schiffsgesellschaften:

White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Canada Line — Anchor-Donalson Line — Scandinavian American Line — United American Lines and Hamburg-America Line.

Betreiber der Post der United States und der American Express Co.

Mein Name bürgt für schnelle und zuverlässige Bedienung.

**H. SCHUMACHER**

Schiffskartenagentur, Ozeanischer Retar, Eisenbahnagentur u. Auctioneuer.

Office Bldg. 6790 — Cass Bldg. 6068.

1607-11th Ave. Regina, Sask.

**Der Golfsport in Minaki, Ontario.**

Unser Bild zeigt einen Teil des Golfplatzes in Minaki Ont., 125 Meilen östlich von Winnipeg. Minaki Lodge ist einer der bekanntesten Sommerkurorte der canadischen Nationalen Eisenbahnen. Der abgebildete Mann ist H. B. Anderson, der zum Golf-Berufsspieler in Minaki ernannt worden ist.



**Danksgiving**

Zu dieser Trauer und Verlassenheit fühle ich mich veranlaßt, allen Teilnehmern beim Begräbnis meiner innig geliebten Gattin Magdalena Binger den herzlichsten Dank auszusprechen. Möge der Segen Gottes, welcher bisher mit Ihnen gewesen ist, auch weiterhin Ihr Wohlfahrt sein! Dies ist der Dank und Wunsch für die erwiehene Anteilnahme, die große Blumenpracht, die gut geartet, welche Freundes- und Bekanntenkreise Frau Binger nicht allein in Regina, sondern weit über die Grenzen hinaus beisteht. Die Heimgegangene war ein langjähriges Mitglied im D. C. Frauenverein, sowie Mitglied des D. C. Nervenunterstützungsvereins. Sehr beliebt war sie in englischen Kreisen, welche alle gekommen sind, um Herrn Binger in den schwersten Stunden und dem Verlassenheit den besten Trost zu geben. Insbesondere Dank möchte ich dem D. C. Unterstützungsverein aussprechen für die Blumenpracht, sowie dem D. C. Frauenverein, ferner den Familien John Binger, Peter Jung, Franz Binger, August Lillmann, Edo Waidmann, John Kottner, Joh. Waldmann, Arthur Kuhlbeck, Donald Taylor, Hartmann, Herrn und Frau Tom Gregor, Herrn und Frau Ardie Wokanell. Auch allen Teilnehmern, welche in gültiger, zuvorkommender Weise ihre Autos zur Verfügung stellten, sowie für die vielen Verlobungsbezeugungen durch Briefe und trotzverehende Starten, die hochmaligst hiervon herzliche Gedankt von

Edmund  
W. Binger.

**Danksgiving.**

Wir wünschen hierdurch allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank auszusprechen für die große Teilnahme beim Abgehen und Begräbnis unseres innig geliebten Gatten, Vaters, Groß- und Urgroßvaters Johann Ritter, der am 30. Juli so plötzlich aus diesem Leben abgerufen und am 1. August zur letzten Ruhe getragen wurde. Dank sei allen für ihre fremden Gebete, für die reichen Blumenprachten und für das Verbleiben von Automobilen! Auch möchten wir der sechs Altersgenossen des Verstorbenen gedenken, die als Träger fungierten. Besonders möchten wir auch der Hochw. Geistlichkeit der St. Mariengemeinde danken für die geistlichen Wohlthaten beim Begräbnis.

Witwe und Familie Ritter, Regina.

**Vollständig ausgerüstete Farm und lebende Ernte billig zu verkaufen.**

Eine vollständig ausgerüstete Farm, 2/3 Sektionen, 25 Meilen von Regina, 5 Meilen von guter Stadt, 2 Meilen von Schule und Kirche, erstklassige Gebäude, Haus bestehend aus neun Zimmern mit vollem Keller, Stall 70 x 40, und andere Nebengebäude. Erstklassige schwere Arbeitspferde, Maschinen in gutem Zustand. Diese Farm ist mit vollständiger Ausrüstung, zusammen mit der stehenden Ernte für nur \$28,000 per Aker zu haben. Käufer kann sofort Besitz antreten.

Um nähere Auskunft, Verkaufsbedingungen usw. bitte sofort zu schreiben an:

**SIMON & OBERHOFFNER**

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Retare — Real Estate. Versicherungen — Gebrauchsgegenstände zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 Regina, Sask.



„Graf Zeppelin“ Taufe

Soll „verbindende Brücke zwischen den Nationen schlagen helfen.“

Friedrichshafen, 9. Juli. Seiner Majestät der Kaiserin hat sich über die Taufe des Luftschiffes Graf Zeppelin... Die Taufe des Luftschiffes Graf Zeppelin wird am 10. Juli in Friedrichshafen stattfinden...

Nach einem Musikstück der Stadt... Die Taufe des Luftschiffes Graf Zeppelin wird am 10. Juli in Friedrichshafen stattfinden...

Darauf befragt Graf Zeppelin... Die Taufe des Luftschiffes Graf Zeppelin wird am 10. Juli in Friedrichshafen stattfinden...

Dr. Odeners Rede... Die Taufe des Luftschiffes Graf Zeppelin wird am 10. Juli in Friedrichshafen stattfinden...

Interessantes Allerlei

Die Bettler wollen betteln und keine Rente.

Um bei der Badaffaire das Publikum vor der Verleitung der Bettler zu schützen... Die Bettler wollen betteln und keine Rente.

Die Vollendung des Surda-Kanals.

Mit einem Kostenaufwand von mehr als 150 Millionen Mark wurde für den Surda-Kanal... Die Vollendung des Surda-Kanals.

Den Spieß umgedreht.

Kürzlich hatte in der Nähe von Chicago ein gewisser Tom Straber... Den Spieß umgedreht.

Schwarzjüngige weiße Ratten.

Der Streit um die Darwinsche Theorie von der Entstehung der Arten... Schwarzjüngige weiße Ratten.

Geldfunde in Kolumbien.

Im unwirtlichen Gebiet des Soldano-Ruffes im Bergland der Kolumbien... Geldfunde in Kolumbien.

Schnelle Justiz.

Zehn Weltrekord im beklümmten Abenteuerverfahren für Verdorfer... Schnelle Justiz.

Trau, ichau, wem!

Edward Ahrens war ein biederer Gaunerjunge... Trau, ichau, wem!

Die Goldproduktion der Welt

Die Goldproduktion der Welt hat sich im letzten Jahre um 399,053,000 Dollar... Die Goldproduktion der Welt.

Zur Tragödie der „Italia“

Graufige Mitteilungen über Malmgrens Schicksal... Zur Tragödie der „Italia“.

Der Altersrekord.

Jona Ago aus Konstantinopel, bislang ziemlich allgemein als der älteste Mann der Welt anerkannt... Der Altersrekord.

Advertisement for Calgary Beer featuring a cowboy on a horse and a bottle of beer. Text includes 'Riders of the Range - CALGARY BEER' and 'CALGARY BREWING & MALTING CO. LIMITED'.

Advertisement for Seagram's Rye Whiskey featuring a bottle of whiskey. Text includes 'Die ältesten Lager von Brantwein in Canada' and 'SEAGRAM'S Rye Whiskey'.

Large advertisement for Seagram's Rye Whiskey with a large bottle illustration and text: 'Die ältesten Lager von Brantwein in Canada. Der Regierungskreisler erzählt die Geschichte. SEAGRAM'S Rye Whiskey'.





### Berliner Brief

#### Es liegt in der Luft...

Berliner Bilder von Frau Bergenhagen.

Die ersten Kartoffeln, so sagt mein Freund Schindler, die ersten Kartoffeln kamen im Jahre 1737 nach Deutschland. Wie die Zeit vergeht! Inzwischen hat Berlin Fortschritte gemacht. Einst war es noch das bekannte Fischland mit dem Markt, das Rauchen auf der Straße war bei Todesstrafe verboten. Heute hat heute keine Rede mehr von dem Markt, das Rauchen auf der Straße war bei Todesstrafe verboten. Heute hat heute keine Rede mehr von dem Markt, das Rauchen auf der Straße war bei Todesstrafe verboten.

wichtig die Ausstellung „Die Ernährung“, die einige Monate lang geöffnet sein wird. Sehr geschickt und planvoll ist dort alles geordnet und ausgestellt. Der „durchschnittliche Mensch“ ist eine einzigartige Sammlung; die Abteilungen „Landwirtschaft“, „Institut für Ernährungswissenschaft“, „Geschichte der Ernährung“, die Gruppe „Mutter und Kind“ sind täglich von vielen Tausenden umlagert. Dazu die „Halle der Hausfrau“ mit ihren Kleinen und großen Matrasen für die Ernährung, mit allem, was zu Essen und Trinken gehört. Auch der große Saal, der „Hauswirtschaftliche Ausstellung“, ist sehr schön geordnet und planvoll ist dort alles geordnet und ausgestellt.

### Sind Sie Bruchleidend?

Herr Stuart, Erfinder des berühmten Stuart'schen Kollagen-Bades - Bruchbehandlungs-Methoden, officiert jedem Bruchleidenden Kollagen auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten sich sofort bezüglich dieser großartigen Diätetik schreiben. Das Wunder des 20. Jahrhunderts, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schmerzen, Keimen oder Stoffleiden daran befechtigt. Reich wie Sammet, leicht anzubringen, veratmet.

**Gratis Probe-Kupon**  
Kollagen Laboratorien, Inc.,  
2888 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.  
Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

## CREAM of MALT

Das Heimgebräu der Pioniere  
Per Kiste \$18.00. Per 1/2 Pfd. \$1.75  
Senden Sie eine Money Order nach dem  
**REGINA DISTRIBUTING HOUSE**  
1828 Wolfe Street, Regina.

**Adam Huch**  
Sibant, East.  
Real Estate and Versicherung.  
Eideskommissar und Notar.  
Rechtszügliche Dokumente angefertigt  
Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Testaments, Testamenten usw.  
Versicherungen:  
Lebens- und Unfall-Versicherung,  
Gebäude gegen Feuer und Blitz,  
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

### Die Aufgabe der Presse.

Die Presse ist der Hauptarm des Stromes, durch den die Wahrheit in den Geist der Völker fließt! Der größte Weltverbreiter und der mächtigste Weltbelebiger ist die Presse!

### Meinungen über den Kellogg-Pakt.

Rom. — Der Kellogg Pakt zur Vermeidung des Krieges wird nach der Ansicht des „Observatore Romano“, des offiziellen Vatikan-Organs, alle Bemühungen für den Weltfrieden fördern. Wie das Wort sagt, wird durch den Vertrag „eine neue historische Funktion“ gegeben sein.

### Die Warnung in den Lüften.

Ein englischer Flieger befand sich mit seinem Apparat kürzlich auf einem längeren Flug. Die Flugbedingungen waren nicht sehr günstig, häufig traten dicke Wolkenschichten auf, welche die Sicht auf kürzere Entfernungen sehr erschwerten. Der Engländer flog in sehr großer Höhe und war wieder einmal in eine derartige Wolkenschicht geraten, als er das bestimmte Gefühl hatte, daß in seiner unmittelbaren Nähe sich ein zweites Flugzeug befinden müßte. Zu sehen oder zu hören war von einem andern Apparat wegen der Wolken und des Motorgeräusches nicht das mindeste, auch war kaum damit zu rechnen, daß in der betreffenden Gegend noch eine weitere Maschine sich befinden könnte. Das warnende Gefühl war indes so stark, daß der Flieger sich entschloß, niederzusteigen und aus dem Bereich der Wolkenschicht zu kommen, um erst einmal freien Ausblick zu haben. Kaum konnte er seine Umgebung etwas besser übersehen, als er eine zweite Flugmaschine bemerkte, die gleichfalls aus den Wolken niederging und mit der er einen Zusammenstoß nur wie durch ein Wunder vermeiden konnte. Der Vorfall dürfte auf die in den höheren und dünnen Luftschichten gehobene Sensibilität des Fliegers zurückzuführen sein.

### Karl Kraushaar, ein Volksmann der Banater Schwaben.

Konnte jüngst in gesundheitsvoller Frische in dem Villenort Hinterbrühl bei Baden bei Wien seinen 70. Geburtstag begehen. Er war von Beruf Lehrer, gewann aber durch unermüdete und fleißige Arbeit für unser Volkstum immer mehr Einfluß auf das gesamte deutsche Organisationswesen in Banat, in dem er eine Reihe führender Stellungen bekleidete. So war er lange Jahre Sekretär des „Bauernvereins“, Mitbegründer und Direktor-Vollvertreter der „Schwabischen Zentralbank“, Herausgeber des „Landboten“ in Temesvar, Leiter der „Landboten“-Sektion, Leiter der „Landboten“-Sektion, Leiter der „Landboten“-Sektion.

### Ein deutscher Wohltäter am La Plata.

Friedrich Kogel, der unlängst in Buenos Aires gestorben ist, hat in seinem Testament für die deutschen Einrichtungen in Buenos Aires Stiftungen gemacht, wie sie tatsächlich bisher sehr selten vorgekommen sind. So hat er 100.000 Pesos zur Verfügung gestellt, um ein deutsches Schulhaus zu bauen und ebenfalls 100.000 Pesos dem Deutschen Club zu spenden. Dem Deutschen Club wurden ebenfalls 100.000 Pesos mit der Bestimmung hinterlassen, daß jeweils am 3. November, dem Geburtstag des Verstorbenen, aus den Zinsen des Kapital ein Fest zu veranstalten ist. Darüberhinaus hat er aber auch dem Verein zum Schutze germanischer Einwanderer, der Deutschen Wohltätigkeitsgesellschaft und anderen Vereinen erhebliche Gelder überlassen. Die für die deutschen Organisationen bestimmten Summen betragen nach dem, was man hört, fast 1/2 Millionen Reichsmark. Wenn gelegentlich nur allzu leicht über die vornehmend materielle Einstellung des Uebersee-Deutschen geklagt wird, so ist dieses edle Testament wieder einmal ein Beweis dafür, daß solche Urteile als vornehmlich abzulehnen sind. Friedrich Kogel hat sich durch seine Großzügigkeit ein ehrendes Denkmal gesetzt, sein Name wird unter dem Deutschstum am La Plata und auch in der Heimat nicht vergessen werden.

### Die Elektrizität der Zitterrochen.

Ueber die Quelle der elektrischen Schläge des Zitterrochen haben neuerdings angelegte Versuche zweier Professoren der französischen Akademie der Wissenschaften neues Licht verbreitet. Mittels besonders empfindlicher Meßapparate konnte festgestellt werden, daß die Tiere auf eine plötzliche Berührung im gleichen Augenblick mit einem elektrischen Schlag reagieren, dem einige Sekunden später ein zweiter folgt. Auch die

### Der Stammbaum der Familie Shipway.

Vor kurzem starb in London im hohen Alter von 87 Jahren der Oberleutnant R. W. Shipway. Mit seinem Namen verknüpft ist die Erinnerung an eine der interessantesten Ereignisse und Schicksale, die das England kennt. Shipway hatte vor einer Reihe von Jahren einen angeblichen Derabilder in seinem Dienst genommen. Dieser Mann sollte einen Stammbaum der Familie des Oberleutnants anfertigen und sein Recht auf die Führung eines bestimmten Wappens erwidern. Shipway erfuhr für diese Arbeiten ein Gehalt von sechs Mark täglich sowie den gleichen Betrag für Zinsen. Nach Verlauf von anderthalb Jahren überreichte er als Frucht seiner Bemühungen einen tadellos ausgearbeiteten Stammbaum, der allen Ansprüchen genügte und viele Jahrhunderte zurückreichte. Inzwischen hatte sich bald herausgestellt, daß der Oberleutnant einem gewissen Schwindler zum Opfer gefallen war. Um die ihm übertragene Arbeit zufriedenstellend ausführen zu können, hatte der „Schwindler“ die ersonnensten Verträge und Schwindeltricks verübt. Die Falschung von Urkunden gehörte noch zu den leichteren seiner Vergehen. Der Derabilder war aber auch nicht davor zurückgeblieben, auf einem Friedhof einen gewöhnlichen Grabstein mit einem anderen, wappengezieren zu vertauschen und auf einem alten Fleckchen eine neue Inschrift anzubringen. Aus einer Familiengruft hatte er einen ganzen Zarg entfernt. Dieser Fall wurde durch die tüchtige Mann ein Testament, durch das er nachweisen wollte, daß König Richard I. einem gewissen John James Shipway am 1. Januar 1490 das Schloß Beverton verliehen habe. Auf Grund dieser und anderer Fälschungen war dann der Stammbaum des Hauses Shipway zustande gekommen. Der Oberleutnant verzichtete nach diesen traurigen Erfahrungen auf alle genealogischen Forschungen; daß sein Derabilder für drei Jahre ins Gefängnis wanderte, war für ihn nur ein schwacher Trost.

### Der Reichszentraler gratuliert Großvater Hindenburg.

Reichszentraler Müller richtete an den Reichspräsidenten, dessen Schwiegervater, die Gattin des Majors v. Hindenburg, umlangt einem Sohn das Leben gab, ein Glückwunschtelegramm, in dem es heißt:

### Ein deutscher Wohltäter am La Plata.

Friedrich Kogel, der unlängst in Buenos Aires gestorben ist, hat in seinem Testament für die deutschen Einrichtungen in Buenos Aires Stiftungen gemacht, wie sie tatsächlich bisher sehr selten vorgekommen sind. So hat er 100.000 Pesos zur Verfügung gestellt, um ein deutsches Schulhaus zu bauen und ebenfalls 100.000 Pesos dem Deutschen Club zu spenden. Dem Deutschen Club wurden ebenfalls 100.000 Pesos mit der Bestimmung hinterlassen, daß jeweils am 3. November, dem Geburtstag des Verstorbenen, aus den Zinsen des Kapital ein Fest zu veranstalten ist. Darüberhinaus hat er aber auch dem Verein zum Schutze germanischer Einwanderer, der Deutschen Wohltätigkeitsgesellschaft und anderen Vereinen erhebliche Gelder überlassen. Die für die deutschen Organisationen bestimmten Summen betragen nach dem, was man hört, fast 1/2 Millionen Reichsmark. Wenn gelegentlich nur allzu leicht über die vornehmend materielle Einstellung des Uebersee-Deutschen geklagt wird, so ist dieses edle Testament wieder einmal ein Beweis dafür, daß solche Urteile als vornehmlich abzulehnen sind. Friedrich Kogel hat sich durch seine Großzügigkeit ein ehrendes Denkmal gesetzt, sein Name wird unter dem Deutschstum am La Plata und auch in der Heimat nicht vergessen werden.

### Die Elektrizität der Zitterrochen.

Ueber die Quelle der elektrischen Schläge des Zitterrochen haben neuerdings angelegte Versuche zweier Professoren der französischen Akademie der Wissenschaften neues Licht verbreitet. Mittels besonders empfindlicher Meßapparate konnte festgestellt werden, daß die Tiere auf eine plötzliche Berührung im gleichen Augenblick mit einem elektrischen Schlag reagieren, dem einige Sekunden später ein zweiter folgt. Auch die

**Turret fein geschnittener VIRGINIA Tabak**

**Sammeln Sie die eingelegten Karten Gut für wertvolle Geschenke**

**TURRET fine cut Virginia TOBACCO**

Stärke dieser Entladungen wurde gemessen, sie erreichte in einzelnen Fällen bis zu 50 Volt. Die beiden Geschichten kamen auf Grund ihrer Versuche zu der Ansicht, daß die Elektrizität auf eine Reaktion der Nervenzellen beruhe, welche durch die Berührung mit einem elektrischen Strom hervorgerufen wird.

**The Farmer says**  
Es ist bewiesen, daß feinste Qualität Mais gebraucht wird beim Branen von

**PITZU'S FAMOUS BEER**

— für das Aroma, welches solche Beliebtheit gefunden hat, durch welche dieses Getränk bekannt ist, kann nur recht guten Bestandteilen, gutem Branen und genügendem Lagerung zuschreiben sein. Es berechtigt seinen Wahlspruch: „Des Bienen bestes Getränk.“

**Die älteste Dampfschifflinie nach Canada 1840-1928**

Jetzt ist es Zeit, Vorbereitungen zu treffen, wenn Sie Ihre Familie, Verwandten oder Freunde nach Canada zu bringen gedenken.

Schreiben Sie an die Cunard Line in Ihrer Muttersprache, und Sie werden volle Auskunft und Beihilfe erhalten, um die nötigen Dokumente fertig zu machen. Reisepläne können hier in Canada gekauft werden, oder, in Fällen, wo die Reisenden ihre Lebensversicherung bezahlen wollen, können die Dokumente ausgefertigt und nach Europa geschickt werden.

Wenn Sie Ihrer Familie in Europa Geld zu schicken wünschen, unternimmt auch dies die Cunard Linie, um die Zahlungen zu billigen Mäßen zu überweisen.

Die Cunard Linie hat Offices in allen europäischen Ländern, und diese werden Ihrer Familie und Freunden jegliche Hilfe erweisen. Die beliebtesten Dampfer der Cunard-Linie verkehren regelmäßig in der Saison nach und von Quebec.

Schreiben Sie an:  
**THE CUNARD LINE**  
270 Main Street  
Winnipeg, Kan.  
oder an  
10,053 Jasper Ave.  
EDMONTON

oder  
209 Eighth Ave.  
CALGARY  
oder  
100 Pinder Block  
SASKATOON

**SASKATOON BEER**

**ITS GREAT**

SASKATOON BREWING CO. LTD. SASKATCHEWAN

**G.W. OLD RYE**

Guter, zarter, geschmackvoller Schnaps... aufrechterhalten durch seinen 94 Jahre langen guten Ruf... völlig gelagert im kritischen Gemäch zu befriedigen... der Stempel der canadischen Regierung garantiert das Alter.